

AN ALLE HAUSHALTE
UND VERWEIGERER



Dezember 2017
AUSGABE 43

Malchinger Gemeindeblatt

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN · GEMEINDE- UND VEREINSNACHRICHTEN · INFOS



gez. Hans Farnhamer



ORTSTERMINE VON JANUAR 2018 BIS JULI 2018

Januar 2018

Do.	04.01.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Seniorennachmittag	Pfarrzentrum
Fr.	05.01.	19.30 Uhr	FFW Malching - Versteigerung	Feuerwehrrhaus
Fr.	12.01.	19.30 Uhr	Schützenverein – Jahreshauptversammlung	Schützenheim
So.	14.01.	10.30 Uhr	FFW Malching und Schützen - Kirchgang	Pfarrkirche
Di.	16.01.	19.00 Uhr	Frauenverein - Faschingsstammtisch	GH Schütz, Halmstein
Sa.	20.01.	20.00 Uhr	TSV-DJK - Sportlerball	Mehrzweckhalle

Februar 2018

Do.	01.02.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Faschingsfeier	Pfarrzentrum
So.	04.02.	17.00 Uhr	Innfischer - Jahreshauptversammlung	GH Sedlmeier
Sa.	10.02.	19.30 Uhr	Dunkelblau - Faschingsball	Mehrzweckhalle
So.	11.02.	13.00 Uhr	TSV-DJK - Kinderfasching	Mehrzweckhalle
Di.	13.02.	19.00 Uhr	Dunkelblau - Faschingseingraben	GH Schütz, Halmstein
Sa.	17.02.	19.30 Uhr	Gartenbauverein - Mostprobe	Schützenheim
Di.	20.02.	18.30 Uhr	Frauenverein – Gottesdienst anschließend Jahreshauptversammlung	GH Schütz, Halmstein
Sa.	24.02.	19.30 Uhr	FFW Halmstein - Jahreshauptversammlung	GH Schütz, Halmstein

März 2018

Do.	01.03.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Jahreshauptversammlung - Osterfeier	Pfarrzentrum
Fr.	02.03.	19.30 Uhr	Jagdversammlung	GH Schütz, Halmstein
So.	04.03.	9.00 Uhr	KSK - Gottesdienst anschließend Jahreshauptversammlung	GH Schütz, Halmstein
So.	04.03.	14.00 Uhr	VDK - Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	GH Schütz, Halmstein
Sa.	10.03.	19.30 Uhr	Rauchclub - Jahreshauptversammlung	GH Schütz, Halmstein
So.	11.03.	10.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge anschl. Fastenessen	Pfarrzentrum
Di.	13.03.	19.30 Uhr	Gartenbauverein - Jahreshauptversammlung	Pfarrzentrum
Di.	20.03.	19.00 Uhr	Frauenverein - Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
Sa.	24.03.	19.00 Uhr	Rauchclub - Schafkopfturnier	GH Schütz, Halmstein
Fr.	30.03.	19.00 Uhr	Schützenverein – traditionelles Fischessen und Meisterfeier	Schützenheim

April 2018

Do.	05.04.	13.00 Uhr	Seniorenclub – Seniorennachmittag	Pfarrzentrum
Sa.	07.04.	14.00 Uhr	Gartenbauverein - Osterbasteln mit Kindern	Ehem. Leebhalle
Sa.	07.04.	19.30 Uhr	Kleintierzuchtverein - Jahreshauptversammlung	GH Schütz Halmstein
Fr.	13.04.	17.00 Uhr	Wallfahrer kommen	Mehrzweckhalle
So.	15.04.	10.30 Uhr	Erstkommunion	Pfarrzentrum
Di.	17.04.	19.30 Uhr	Frauenverein - Osterstammtisch	GH Schütz, Halmstein
So.	22.04.	16.00 Uhr	Familienhund Malching - Jahreshauptversammlung	Klosterhof Asbach
Sa.	28.04.	14.00 Uhr	Gartenbauverein - Pflanzentauschtag	Stockhalle
So.	29.04.	11.00 Uhr	FFW Malching - Maifest	Ehem. Leebhalle

Mai 2018

Do.	03.05.	13.00 Uhr	Seniorenclub – Muttertagsfeier	Pfarrzentrum
Fr.	04.05.	19.30 Uhr	Schützenverein – Schützenfest	Schützenheim
Sa.	05.05.	9.00 Uhr	Sparte Tennis - Saisoneroöffnungsturnier	Tennisplätze
Do.	10.05.	12.00 Uhr	TSV-DJK - Vatertagsfeier	Sportgelände
Di.	15.05.	18.30 Uhr	Gartenbauverein - Maiandacht	Am Hohen Kreuz
Di.	15.05.	19.30 Uhr	Frauenverein - Muttertagsfeier	GH Schütz, Halmstein
Fr.	18.05.	17.00 Uhr	Firmung in Roththalmünster	Pfarrkirche Roththalmünster
Fr.	25.05.	18.30 Uhr	KSK - Maiandacht	Kriegerkapelle

Juni 2018

Sa.	02.06.	14.00 Uhr	Gartenbauverein – Wildniswanderung	Pfarrerplatzl
So.	03.06.	9.00 Uhr	Fronleichnamprozession nach Nündorf	
Do.	07.06.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Seniorennachmittag	Pfarrzentrum
Sa.	16.06.	18.00 Uhr	FFW Halmstein - Sommwendfeier	Halmstein
Di.	19.06.	19.30 Uhr	Frauenverein - Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
Sa.	23.06.	18.30 Uhr	KSK - Sommwendfeier	Sportgelände

Juli 2018

Do.	05.07.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Seniorennachmittag	Pfarrzentrum
Fr. - So.	13.07. - 15.07.	10.30 Uhr	TSV-DJK - Sommerfest Gottesdienst in der Stockhalle	Sportgelände
Di.	17.07.	19.30 Uhr	Frauenverein - Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
Sa.	28.07.	11.00 Uhr	Dorffest mit Gewerbeschau u. Menschenkicker	

Die weiteren Termine finden Sie auf unserer Homepage www.malching.de oder können als Terminkalender im Rathaus in Malching abgeholt werden.

(Änderungen vorbehalten!)



Inhaltsverzeichnis	Seite
Termine Januar bis Juli.....	2
Vorwort des Bürgermeisters.....	3
Erklärungen zum Titelblatt.....	3
Aus dem Rathaus	4 - 13
Aus der Gemeinde.....	14-17
Bürgerversammlung.....	18
Kindergarten Malching.....	20-21
Aus der Pfarrgemeinde.....	22-23
Heimatgeschichte.....	24
Feuerwehr Malching.....	26-27
Aus dem Vereinsleben.....	28-31
Betriebe stellen sich vor.....	32
Gewerbeverein INNNovativ.....	34

Redaktionsschluss Ausg.-Nr. 44 : 15.06.18
Erscheinungsdatum: Juli 2018

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Malching
Hauptstraße 15 - 94094 Malching
Telefon: 08573/232

Text & Redaktion:
Stefan Starzengruber
VG Roththalmünster
Tel. 08533/960023 - Fax 08533/96008123
E-mail: stefan.starzengruber@rotthalmuenster.de
Fotos: Vereine & andere
Titelbild: (gemalt) Hans Farnhamer
(zur Verfügung gestellt) Robert Friedl

Herstellung und Anzeigen:
KSM-Design, Karl Sanladerer
Am Park 9, 94094 Malching
Tel. 08573/969686 - Fax 08573/969687
E-mail: info@ksm-design.de

Druck: Idee & Druck Scheidemandel GmbH
www.scheidemandel.de

Leserbriefe und Anregungen richten Sie bitte an die Gemeinde Malching. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Mit der Übergabe der Manuskripte und Fotos erteilt der Verfasser der „Malchinger Gemeindeblatt-Redaktion“ das Recht zur Veröffentlichung. Für Druckfehler oder inhaltliche Fehler wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht zur generellen Veröffentlichung oder Kürzung von Beiträgen vor.

SPRECHSTUNDEN IM RATHAUS ROTTHALMÜNSTER



Polizei

Kontaktbeamter
Polizeioberkommissar
Rainer Seil
nimmt an folgenden Terminen in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Ihre Sorgen und Anliegen entgegen:
Mi 17.01. | Mi 14.02. | Mi 14.03.
Mi 18.04.

Amtsgericht

Jeden 1. Donnerstag im Monat hält ein Rechtspfleger nachmittags von 13 bis 17 Uhr im Rathaus, Zi. 11, für hilfe- und ratsuchende Bürgerinnen und Bürger eine Sprechstunde.

Die nächsten Termine:
04.01. | 01.02. | 01.03. | 05.04.

Anmeldung unter Amtsgericht Passau
☎ (0851) 394 - 468

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2017 neigt sich dem Ende entgegen. Bis Weihnachten und Silvester ist es nicht mehr weit. Und so bietet sich wieder die Gelegenheit, Bilanz zu ziehen und Ausblick zu halten.



In den vergangenen zwölf Monaten haben wir in Malching das ein oder andere Projekt angeschoben oder zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht.

So konnte beispielsweise unsere Mehrzweckhalle saniert werden und verfügt nun über eine moderne Pellets-Heizungsanlage, neue Fenster und einen neuen Eingangsbereich.

Im Rahmen der Dorferneuerung wurde die Hofbauerkapelle renoviert. Diesem ersten Projekt sollen weitere folgen, auch wenn es derzeit mühsam vorangeht. Wir werden uns aber weiterhin mit voller Kraft dafür einsetzen, dass sinnvolle Maßnahmen für Malching und seine Bewohner durchgeführt werden können.

Für das kommende Jahr hoffen wir auf die Fertigstellung der flächendeckenden Breitbandversorgung. Darüber hinaus steht mit der Auslagerung der Kläranlage nach Bad Füssing ein weiteres Großprojekt an. Nachdem bereits alle Parzellen im aktuellen Baugebiet verkauft sind, werden wir hier nach Lösungen suchen müssen. Dies gilt auch für sanierungsbedürftige Straßenabschnitte.

Um all diese Projekte verwirklichen und Themen angehen zu können, braucht es eine aktive Gemeinschaft. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei allen, die sich für unsere Gemeinde und ihre Menschen einsetzen, sehr herzlich bedanken. Hierzu zählen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, die Mitglieder des Gemeinderates und das Team der Verwaltung ebenso wie unsere Ortsvereine und alle ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2018 alles Gute, Gesundheit und viel Glück.

Ihr
Georg Hofer

Georg Hofer
1. Bürgermeister

1. Bürgermeister Georg Hofer und die Mitglieder des Gemeinderates Malching wünschen allen Malchinger Bürgern ein frohes Weihnachtsfest 2017 und viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr 2018

Das Titelbild zeigt eine Schwarz/Weiß-Arbeit von Hans Farnhamer, geb. am 9. September 1938 in Griesbach. Der begeisterte Bergsteiger lebte seit 1958 in Roththalmünster und musste im Jahre 1962 seinen Beruf als Kaminkehrer nach einem schweren Verkehrsunfall aufgeben.

ken. Allmählich verlegte er sich auf Schwarz – Weiß – Arbeiten mit Tusche, die schließlich zu seinem Markenzeichen wurden. Mit Feder und Pinsel entstanden hervorragende, bis ins Detail genaue Bilder. Seit 1975 arbeitete er auch mit Holz. Aus rohen und nicht vorgefrähten Holzklötzen formte er seine Gestalten, aber auch seine faszinierenden Larven und Masken.

Schon als Kind beschäftigte er sich mit Farb- und Bleistift. Mit 12 Jahren malte er sein erstes Aquarell, eine Ansicht von Kronberg. Im Laufe der Zeit versuchte sich der heimische Künstler in den verschiedensten Maltechni-

Am 12. August 2017 erlag Hans Farnhamer einer heimtückischen Krankheit.

Text: Reinhard Fuchs



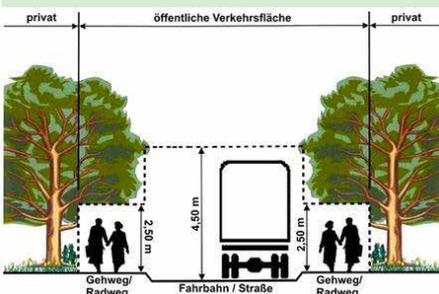
Rückschnitt Sträucher und Bäume

Bei den durch den Bauhof regelmäßig und aufgrund der aktuellen Wetterverhältnisse (immer häufiger auftretende Stürme) durchgeführten Kontrollfahrten zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit auf den Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen der Gemeinde Malching wurde festgestellt, dass von etlichen Grundstücken Anpflanzungen in den Lichtraum der angrenzenden Gehbahn/ Fahrbahn hineinwachsen und diese dadurch verengen.

Vor allem bei entgegenkommendem Verkehr besteht dadurch erhöhte Unfallgefahr bzw. Gefahr von Beschädigungen an Fahrzeugen. Dadurch wird der öffentliche Verkehr behindert bzw. gefährdet. Das Lichtraumprofil (Durchgangs- bzw. Durchfahrtshöhe) muss 2,50 m Höhe im Geh-/ Radwegbereich und 4,50 m im Fahrbahnbereich betragen. Die seitliche Begrenzung ist identisch mit der Straßenbegrenzungslinie bzw. Grundstücksgrenze.

Den Grundstückseigentümern obliegt rechtlich die Verkehrssicherungspflicht in Bezug auf sämtliche Gefahren, die vom Zustand v.a. dieses Bewuchses ausgehen. Vielmehr bleibt eine regelmäßige und ausreichende Beobachtung ihre eigene Aufgabe.

Aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und aus verkehrssicherheitsrechtlicher Sicht fordern wir unsere Bürger auf, zeitnah Abhilfe zu schaffen und das besagte Gehölz zurückzuschneiden oder diese Arbeit von einer beauftragten Person bzw. Firma durchführen zu lassen. In diesem Zusammenhang weisen wir Sie vorsorglich auf die Haftung hin.



Text: Hans-Martin Sailer
Bauverwaltung

Wo bleibt mein Geld? – EVS-Teilnahme gibt Antwort



Das Landesamt für Statistik sucht Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen wollen.

Was ist bei der EVS zu tun? Im Januar 2018 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit allgemeinen Angaben zum Haushalt und zu seiner Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern sowie einen Fragebogen zum Geld- und Sachvermögen. Danach sind ein Quartal lang die Einnahmen und Ausgaben des Haushalts in einem Haushaltsbuch festzuhalten.

Nach Abschluss der Erhebung zahlt das Bayer. Landesamt den teilnehmenden Haushalten als Dankeschön eine finanzielle Anerkennung von mindestens 85 €.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik ist der Datenschutz umfassend gesichert, alle Angaben werden streng vertraulich und völlig anonym nur für statistische Zwecke verwendet.

Wenn Sie mitmachen möchten, gehen Sie am besten auf die Internetseite der EVS 2018:

www.statistik.bayern.de oder www.evs2018.de. Hier finden Sie detaillierte Informationen und ein Teilnahmeformular sowie ausgewählte Ergebnisse der EVS 2013.

Haben Sie darüber hinaus noch Fragen, können Sie unter der kostenfreien Rufnummer 0800-57 57 001 anrufen oder sich schriftlich an das Bayer. Landesamt für Statistik, Sachgebiet 45 – Team EVS -, Nürnberger Str. 95, 90762 Fürth, E-Mail: evs2018@statistik.bayern.de, wenden.



Anpassung des Eggfingener Damms bei Km 10+380 bis 8+818 durch die Innwerk AG, Stammham

Im Bereich des Kraftwerks Eggfing-Obernberg sollen alle Stauhaltungsdämme und Deiche gemäß den anerkannten Regeln der Technik für ein hundertjähriges Hochwasser und tausendjähriges Hochwasser ertüchtigt werden.

Damit der Nachweis gegen Böschungsbruch und die geohydraulischen Nachweise am gesamten Staudamm Eggfing erbracht werden können, soll auf dem Dammhinterweg zwischen Fkm 45,800 (Dkm 10+380) und Fkm 44,289 (Dkm 8+818) auf einer Gesamtlänge von ca. 1.680 m ein 50 cm mächtiger Auflastfilter aufgebracht werden, da die Nachweise bzgl. Aufschwimmens

der Deckschicht und hydraulischen Grundbruchs nicht erbracht werden können.

Die Maßnahme erstreckt sich auf das Gebiet der Gemeinden Bad Füssing und Malching. Auf dem Gebiet der Gemeinde Malching ist das Grundstück Fl.Nr. 1362 Gemarkung Malching betroffen. Dieses Grundstück ist im Besitz der Bayernwerk Wasserkraft AG. Die Dauer der Baumaßnahme wird mit ca. zwei Monaten veranschlagt. Die Ausführung soll voraussichtlich 2018 erfolgen.

Text: Hans-Martin Sailer
Bauverwaltung





Dringend gesucht: die liebevolle Tagesmutter/der liebevolle Tagesvater



Die Betreuung in einer Tagespflegefamilie ist neben den Betreuungsformen in Kindertagesstätten eine unverzichtbare Ergänzung des Betreuungsangebotes im Landkreis Passau. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe benötigen wir immer wieder engagierte Tagespflegepersonen.

Gesucht werden Frauen und Männer, gerne auch im Großelternalter, die Familien zu flexiblen Zeiten zur Verfügung stehen und unterstützen können.

Für die Ausbildung zur Tagespflegeperson muss ein Kurs des Kreisjugendamtes Passau belegt werden. Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Pflegeerlaubnis, die vom örtlich zuständigen Jugendamt erteilt wird und die es ermöglicht, bis zu fünf gleichzeitig anwesende Kinder gegen Entgelt auf selbständiger Basis zu betreuen.

Den Teilnehmern wird eine Fülle von Wissen und Informationen vermittelt, von psychologischen und pädagogischen Grundlagen über Ernährung und Gesundheit, einem Erste-Hilfe-Kurs für Kinder und Säuglinge bis hin zur Erziehungspartnerschaft mit den Eltern. Die Ausbildung schließt mit einem Zertifikat ab.



Der nächste Qualifikationskurs für Tagesmütter und Tagesväter startet voraussichtlich im März 2018.

Informationen und Anmeldung telefonisch im Kreisjugendamt Passau bei Frau Kristl oder Frau Kaufmann unter der Telefonnummer 0851/397-504 oder -524.



Text: LRA Passau



Ordnungsgemäßer Rückbau von Gebäuden



Symbolfoto

Der ordnungsgemäße Rückbau von Gebäuden gewinnt zunehmend an Bedeutung. Bei Bau- und Abbruchabfällen gilt nach § 8 Abs. 1 GewAbfV künftig die **grundsätzliche Pflicht zur getrennten Sammlung** von Glas, Kunststoff, Metallen einschließlich Legierungen, Holz, Dämmmaterial, Bitumengemischen, Baustoffen auf Gipsbasis, Beton, Ziegeln sowie Fliesen und Keramik **durch die Erzeuger und Besitzer**. Auch bei der Beauftragung eines Abbruchunternehmens bleibt der Bauherr verantwortlich, bis

die angefallenen Abfälle ordnungsgemäß entsorgt wurden. Die GewAbfV lässt hier nur unter bestimmten Voraussetzungen Ausnahmen zu. Bei nicht ordnungsgemäßer Entsorgung kann das Landratsamt Passau die erforderlichen abfallrechtlichen und kostenpflichtigen Anordnungen treffen.

Informationen hierzu erhalten Sie unter www.abfallratgeber.bayern.de www.lfu.bayern.de/abfall/schadstoffratgeber_gebaeuderueckbau/arbeitshilfe/index.htm

sowie beim Landratsamt Passau, Umweltschutzbehörde, Domplatz 11, 94032 Passau, Tel.: 0851/397-310, -302, -460, -309, -415 Fax: 0851/49 05 95 31 0 E-Mail:

umweltschutzbehoerde@landkreis-passau.de
Internet: www.landkreis-passau.de

Text: LRA Passau

Aus dem Standesamt

Geburten

Dobler Sophia, Biberg 2
Riermeier Johannes, Putz 1a
Kreieder Emma-Louise,
Am Klampferberg 8
Khedira Jakob Andreas,
Eichbergring 26

Wir gratulieren den glücklichen Eltern sehr herzlich und wünschen den Neugeborenen Glück und Gesundheit.

Sterbefälle

Himmelstorfer Hedwig, Hurn 3

Den Angehörigen und Hinterbliebenen wenden wir unsere aufrichtige Anteilnahme zu.

Krompaß, Standesbeamter
Stand: 24.11.2017

Wichtige Telefonnummern !

Polizei-Notruf.....110
Notarzt/Feuerwehr.....112
Konto-Sperrdienst.....116 116

Ärztlicher Bereitschaftsdienst....116117
Apotheken-Notdienst....0800/0022833

Gemeinde Malching.....08573/232
Verwaltungsgemeinschaft
Rotthalmünster.....08533/9600-0

Kath. Pfarramt
Rotthalmünster.....08533/590

Wichtige Kontaktdaten der Bayernwerk Netz GmbH

bei Stromausfall:

Störungsnummer Strom:
09 41-28 00 33 66

Bei Gasgeruch, Störung des Erdgaszählers oder Erdgasdruckregelgerätes, Gasausfall:

Störungsnummer Gas:
09 41-28 00 33 55

Für Fragen zu Baustrom und Hausanschluss von Strom und Erdgas, Anschluss Photovoltaik, Kabellagepläne und Gasleitungspläne:

Technischer Kundenservice:
09 41-28 00 33 11

Weitere Informationen unter:
www.bayernwerk-netz.de



Umplanungen beim Breitbandausbau



Beim Breitbandausbau der Außenbereiche kommt es aufgrund von Umplanungen leider zu zeitlichen Verzögerungen.

Wie bereits berichtet, hat die Telekom Deutschland GmbH den Zuschlag für den Ausbau der Außenbereiche erhalten. Insgesamt 171 Haushalte werden von den Erschließungsmaßnahmen profitieren. 56 Gebäude werden dabei über Kabelverzweiger (Kupferleitung) erschlossen und erhalten Bandbreiten zwischen 30 Mbit/s und 50 Mbit/s. 51 Gebäude erhalten aufgrund der örtlichen Lage sogar Glasfaser bis an die Grundstücksgrenze und somit Bandbreiten bis zu 200 Mbit/s. Auf Wunsch stellt die Telekom hier auch gleich den Anschluss an das Gebäude her (Kosten je Haushalt: 599,95 €). Die betroffenen Haushalte erhalten hierzu bis Jahresende über die Gemeinde ein entsprechendes Angebot und Informationen der Telekom.

Nachdem die Bauarbeiten dazu pünktlich begonnen hatten, haben die Sturmschäden im Sommer zu

Verzögerungen bei den Arbeiten sowie zu einem Umdenken bei den Planungen geführt. Ursprünglich war angedacht, aus Kostengründen einen Teil der Glasfaserleitungen auf den bestehenden Telefonmasten aufzuhängen, da dies weitaus günstiger ist, als die Verlegung im Tiefbau. Die verursachten Schäden durch den Sturm sowie die langen Wartezeiten bei der Behebung der damit verbundenen Störungen haben uns jedoch dazu veranlasst, bei der Telekom eine Umplanung und eine Nachkalkulation zu beantragen. Dadurch ist uns letztendlich gelungen, dass insgesamt 7,5 Kilometer an Glasfaserleitungen durch Waldstücke nun doch unterirdisch verlegt werden. Die Erstellung des neuen Angebotes und die dazugehörige Änderung des Förderantrages haben die Ausführung jedoch verzögert. Da eine sinnvolle Lösung erzielt wurde, halten wir die Unterbrechung auf lange Sicht jedoch für vertretbar.

Zwischenzeitlich sind alle Genehmigungen eingeholt worden und die Arbeiten konnten auch wieder fortgesetzt werden. Abhängig von der Witterung werden die Verlegungsarbeiten im Frühjahr weitergeführt, so dass mit dem Abschluss der Maßnahme und der Freischaltung der Bandbreiten bis Herbst 2018 zu rechnen ist.

Text & Foto: Stefan Starzengruber



Caritas-Sozialstation
Wolfingerstr. 5, 94060 Pocking
Häuslicher Pflegedienst
Pflegebedürftig – daheim nicht allein!

Pflege ‚rund um die Uhr‘ – auch an Sonn- und Feiertagen sind wir für Sie da. Sie müssen die Pflege nicht alleine bewältigen. Wenn Sie Hilfe brauchen bei der täglichen Körperpflege, Behandlungspflege (Injektionen, Verbände usw.) oder hauswirtschaftlichen Versorgung, wir sind gerne für Sie da.

Info: PDL Petra Tauber / Evi Krahl Tel.
 08531-1613 tgl. 10.00 – 14.00 Uhr

Caritas-Fachstelle
für pflegende Angehörige
Marienweg 6, 94086 Bad Griesbach
Beratung – Begleitung – Entlastung

- Kostenlose Beratung für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige
- Informationen telefonisch, persönlich oder bei Ihnen zuhause
- Alle Fragen zur Pflegebedürftigkeit, Thema Demenz, Leistungen der Pflegeversicherung, Beantragung der Pflegestufe, stundenweise Entlastung bei Ihnen zu Hause durch niedrigschwelliges Betreuungsangebot – den Ehrenamtlichen Helferkreis

Info:
 Angehörigenberatung: Franziska Bründl
 Tel. tgl. 0151-12121183
 oder 08532-9249924
 E-Mail: ab.griesbach@caritas-pa-la.de

Aktivierungs- und Betreuungsgruppe,
Tagesbetreuung für Pflegebedürftige
oder Menschen mit Demenz
 (4 x wöchentlich)

In einfühlsamer Atmosphäre wird gezielt auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Gäste eingegangen. Unsere Besucher sollen sich wohl fühlen, soziale Kontakte knüpfen und so ein Stück Lebensqualität erfahren. Pflegenden Angehörigen wird dabei ermöglicht, Freiraum zu bekommen. Die Kosten übernehmen in der Regel die Pflegekassen.

Info:
 Beate Faber / Elvira Töpfl
 oder Silvia Brunner
 MO – DO unter Tel. 08532-3996

Rauchmelderpflicht in Bayern



Zum 01. Januar 2013 wurde in Bayern die Rauchmelderpflicht eingeführt. Wohnungen, die ab diesem Zeitpunkt errichtet wurden, müssen mit Rauchmeldern entsprechend der gesetzlichen Vorgaben ausgestattet sein.

Für bestehende Wohnungen gilt eine Übergangsfrist zur Nachrüstung mit Rauchmeldern bis zum 31.12.2017.

- Einbaupflicht für Neu- und Umbauten besteht seit 01.01.2013
- **Einbaupflicht für bestehende Wohnungen bis 31.12.2017**

Mindestens ein Rauchwarnmelder ist einzubauen in allen Schlafräumen, Kinderzimmern und Fluren, die zu Aufenthaltsräumen führen. Verantwortlich für den Einbau ist der Eigentümer. Für die Betriebsbereitschaft (z.B. Batteriewechsel) ist der Besitzer und bei Mietwohnungen der Mieter verantwortlich.



ILE an Rott und Inn will gemeinsam die Zukunft gestalten



Sind mit Unterstützung der Moderatorin Dr. Ursula Diepolder einen guten Schritt vorgekommen beim Formulieren der gemeinsamen Ziele - die Bürgermeister und Geschäftsleiter der ILE an Rott und Inn, unter Begleitung des Amtes für Ländliche Entwicklung, Josef Reidl (sitzend links im Bild) und Nina Kiehlbrei (sitzend)

„Gemeinsam sind wir wesentlich stärker als Allein wenn es darum geht, die vor uns liegenden Herausforderungen zu bewältigen“- das ist die Auffassung der Bürgermeister und Geschäftsleiter von zehn Kommunen im südlichen Landkreis Passau. Aus diesem Grund hat man sich im Dezember 2016 zur ILE an Rott und Inn zusammengeschlossen. Mit dabei sind die Stadt Pocking, die Gemeinden Bad Füssing, Kirchham, Malching, Neuburg am Inn, Neuhaus am Inn, Ruhstorf a.d. Rott und Tettenweis sowie der Markt Kößlarn und Rothalmünster. Die Vereinbarung für die künftige Zusammenarbeit ist unterschrieben, ein gemeinsames Logo entwickelt und das erste gemeinsame Projekt schon auf dem Weg gebracht.

Um dieses gemeinsame Handeln mit konkreten Entwicklungszielen zu beschreiben, muss jede ILE zu Beginn der gemeinsamen Arbeit ein ILEK erstellen. Die Abkürzung „ILEK“ steht für „Inte-

griertes Ländliches Entwicklungskonzept“. Darin werden Handlungsfelder definiert, Entwicklungsziele und konkrete Projekte formuliert und ausgearbeitet.

Nach einer Findungsklausur im August 2016, die viele hilfreiche Erkenntnisse gebracht hatte, waren sich die daran teilnehmenden Bürgermeister rasch einig gewesen. „Wir wollen kein theoretisches Konzept, sondern uns in einem moderierten und gelenkten Diskussions- und Entwicklungsprozess unsere spezifischen Zielsetzungen und wichtigsten Projekte gemeinsam erarbeiten.“ Entsprechend hatte man sich bei der Ausschreibung auf Büros konzentriert, die sowohl Erfahrung in der Regionalentwicklung als auch im Begleiten von Gruppenprozessen hatten. Der Auftrag zur Erstellung des ILEK ging im Juli 2017 an eine Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus dem Büro für Regionalentwicklung, Hohenau, und G + 2S, Passau.

Mitte September 2017 trafen sich 19 Teilnehmer, um den gemeinsamen Handlungsbedarf der nächsten Jahre heraus zu filtern, sich auf das Setzen von Prioritäten und Maßnahmen zu einigen und über das weitere Vorgehen auszutauschen.

Dabei wurde offenkundig: Durch den kommunalen Verbund der Zehn bündeln sich viele Stärken. Danach diskutierten die Teilnehmer die seitens der ILEK-Auftragnehmer erarbeitete Stärken-Schwächen-Analyse samt den daraus abgeleiteten Entwicklungspotenzialen. Es wurde eifrig geprüft, wo nötig korrigiert, geändert und ergänzt. Danach einigten sich Bürgermeister und Geschäftsleiter auf Prioritäten hinsichtlich der Themenfelder

- Innerortsentwicklung/Siedlungsentwicklung/Leerstandminimierung
- Bevölkerung und soziale Infrastruktur
- Lebensqualität/Technische Infrastruktur Siedlungsentwicklung
- Technische Infrastruktur
- Tourismus und
- Öffentlichkeitsarbeit & Beteiligung

und formulierten daraus Haupt- und Teilziele.

Auch erste Projektideen für Startprojekte wurden gesammelt, an denen die Gruppe im zweiten Strategie-Workshop im November 2017 weiter arbeiten will.

Franz Mühldorfer, Tourismusverantwortlicher aus Kirchham, der gemeinsam mit Richard Strauß, dem Geschäftsleitenden Beamten aus Neuhaus am Inn seit Herbst 2016 das Pilotprojekt „ILE-Radrunde“ voranbringt, gab einen Rückblick zu den bislang erfolgten Umsetzungsschritten und informierte zu den Themen „Namenssuche“ und „Ausschreibungs-Ergebnisse“. Als nächster Schritt sollen die „filmische Darstellung“ der ILE, ein eigener „Internet-Auftritt“ sowie ein „Radfahrkonzept“ in Auftrag gegeben werden.

Foto und Text: Dr. Ursula Diepolder

REMBART
HOLZ IM GARTEN

Holz • Metall • WPC

Gartenhäuser

Schmuckzäune

Holzzäune

Gabionen

Terrassen

- Beratung
- Planung
- Fertigung
- alles aus einer Hand
- Besuchen Sie unsere Ausstellung

Wallner 1 • 94094 Rothalmünster/Malching
Tel.: 08536 862 • www.rembart.de



Zwischen Rott und Inn Neues Wanderkonzept erstellt

Gemeinden planen Wanderregion zwischen Rott und Inn und präsentierten jetzt ein Konzept dafür



Pressefoto: Geiring

Verantwortliche, Bürgermeister und Ehrengäste bei der Präsentation des neuen Wanderkonzeptes vor dem Eringer Rathaus

Bereits seit Anfang 2016 laufen die Planungen für eine interkommunale Wanderregion zwischen Rott und Inn. Mit beteiligt an dem Wanderwegenetz sind die Gemeinden Ering und Stubenberg sowie aus dem Landkreis Passau Rotthalmünster, Kößlarn und Malching. Nun sind diese ersten Vorplanungen abgeschlossen und konnten im Rahmen einer Pressekonferenz im Eringer Rathaus der Öffentlichkeit präsentiert werden.

„Bei einem Bürgermeistertreffen in Malching wurde die Idee zu einer gemeinsamen Wanderregion zwischen Rott und Inn geboren. Wir haben so viel in den einzelnen Gemeinden zu bieten und können miteinander noch mehr erreichen“, erklärte Bürgermeister Willi Galleitner aus Stubenberg. Später holte man sich weitere Informationen über mögliche Förderungen durch ein LEADER-Programm. Mit LEADER werden Projekte zur Erhaltung der Lebensqualität im ländlichen Raum gefördert. Hierbei werden neben wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen auch touristische Projekte unterstützt und umgesetzt. Am Ende brachte die 70-prozentige LEADER-Förderung das Ganze ins Rollen. Durch die geplante gemeindeübergreifende Vernetzung der Wanderwege soll die Attraktivität des Wandernetzes für Touristen und Einheimische gesteigert werden.

Dazu wird es eine einheitliche Beschilderung der Wanderwege geben, die zusätzlich noch durch Themenwege ergänzt werden kann. Es soll auch Hinweis- und Infotafeln für geschichtliche Vorkommnisse und Sehenswürdigkeiten geben. Laut Galleitner sind andere Gemeinden an dem Projekt auch herzlich willkommen. Um die Wanderwege entsprechend darzustellen, gibt es ein einheitliches Kartenmaterial in gedruckter und digitaler Form. Zudem sollen Apps für Handy- und Tabletutzer erstellt werden.

Vorsitzender Alfons Sittinger von der lokalen Aktionsgruppe (LAG) im Landkreis Rottal - sie bestimmt den LEADER-Prozess - beglückwünschte die Gemeinde zu dem Vorhaben. „Ich habe das Inntal aufgrund seiner Vielfältigkeit immer sehr geschätzt, da es viel zu bieten hat, wenngleich oftmals dies auch sogar von Einheimischen unterschätzt wird, was eine Fehl einschätzung ist“, erklärte Sittinger. Gerade im Tourismusbereich sei die Region, mit Ausnahme von Bad Birnbach, laut Sittinger noch sehr unentdeckt, darum gelte es nun die Initiativen zu ergreifen. Bei der Maßnahme ist auch die Region Bad Birnbach mit eingebunden.

Anschließend wurde das Projekt mittels einer Powerpointpräsentation durch Geschäftsführer Rainer Lampl

von der Firma Green Solution aus Murnau vorgestellt. In der ersten Projektphase wurde mit der Erarbeitung eines Wege-, Beschilderungs- und Marketingkonzeptes durch das Team von Lampl begonnen. Dabei waren die Ausgangsbedingungen in den Gemeinden durchaus unterschiedlich. Während in Ering und Stubenberg bereits Wege ausgewiesen sind, konnte Kößlarn keine eigene Beschilderung vorweisen. Auf diesen Grundlagen und in enger Abstimmung mit den Kommunen wurde nun ein Wege- und Beschilderungsplan für das ganze Gebiet vorbereitet.

Das neue Konzept soll laut Lampl primär Familien und Genusswanderer ansprechen sowie Start- und Verweilplätze berücksichtigen. Im gesamten Gebiet wurden 30 Touren neu aufgestellt, wobei das Kerngebiet der fünf Gemeinden rund 235 Kilometer umfasst. In Ering und Stubenberg wird es demnach jeweils acht neue Touren geben, Kößlarn erhält drei, Malching sechs und Rotthalmünster fünf. Hinzu kommen noch die Fernwanderwege. Laut Lampl umfasst die Planung auch Parkplätze, Standorte für Infotafeln und Ruheplätze sowie Aussichtspunkte und andere interessante Wegmarken.

Ein Medienplan soll für die entsprechende Vermarktung der Wanderregion mit dem Titel „Wandern zwischen Rott und Inn“ sorgen. In der zweiten Phase geht es nun um die Erstellung der Wegweiser, Ausstattung und Marketing, um eine große Akzeptanz für das „Wandern zwischen Rott und Inn“ zu erzielen.

Das gesamte Projekt wird auf rund 100.000 Euro geschätzt. Aufgrund der 70-prozentigen LEADER-Förderung durch die beiden LAG-Gruppen aus den Landkreisen Rottal-Inn und Passau verbleiben für die fünf beteiligten Gemeinden noch 30 000 Euro. Voraussichtlich bis Ende 2018 soll die Beschilderung der neuen Wanderwegen zwischen Rott und Inn erledigt sein. Die Projektführung obliegt der Gemeinde Stubenberg.

Text & Foto: Walter Geiring



„Hundehäufchen“ und „Pferdehaufen“ – ein Ärgernis



So geht es nicht!!

Wir dürfen wieder einmal die bestehende Verordnung zur Reinhaltung, Reinigungs- und Sicherungspflicht auf öffentlichen Straßen und Wegen der Gemeinde Malching in Erinnerung rufen.

Nach § 3 der Verordnung ist es insbesondere verboten, Gehwege durch Tiere verunreinigen zu lassen. Hierunter fallen nicht nur Hunde, sondern natürlich auch Pferde!

Wir dürfen alle Hunde- und Pferdebesitzer eingehend bitten, die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge zu beseitigen. Außerdem müssen wir darauf hinweisen, dass diese Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße von bis zu 300 € belegt werden kann und künftig geahndet wird.

Text: Birgit Skrzypczak
Ordnungsamt

Christbaumabfuhr



Auch in diesem Jahr bietet der Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald wieder allen Verbandskommunen die kostenfreie Abholung und Verwertung von Christbäumen an.

Sie können Ihre vollständig abgeschmückten Christbäume in der Zeit ab **Dienstag, 02.01. bis Samstag, 13.01.2018** zu den üblichen Öffnungszeiten am Recyclinghof abgeben.

Recyclinghof Malching,
Lagerhausstr. 8
Tel. 08573/913 250

Winteröffnungszeiten:
Freitag 13:00 – 16:00
Samstag 09:00 – 12:00

Text: Brigitte Eggert

Zuschuss für die Instandsetzung von Löschweihern



Der Gemeinderat Malching hat in seiner Sitzung am 20.09.2017 beschlossen, für die Instandsetzung bzw. Errichtung von Löschweihern einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € zu gewähren.

Voraussetzung ist in allen Fällen vorab der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde Malching und dem jeweiligen Besitzer über die Bereitstellung als Löschweier. Die Auftragsvergabe erfolgt durch die Gemeinde Malching.

Fotos: Günther Reislhuber
Text: Birgit Skrzypczak
Ordnungsamt



Es werden nach wie vor dringend Mietwohnungen für anerkannte Flüchtlinge benötigt. Hierzu hat das Landratsamt Passau ein relativ einfaches System entwickelt, damit interessierte Vermieter ihre Wohnungen anbieten können.

Auskünfte werden telefonisch unter 0851/397-434 bzw. auf der Homepage des Landratsamtes www.landkreis-passau.de unter der Rubrik „Mietangebote für anerkannte Asylbewerber und Flüchtlinge“ erteilt.

Text: Birgit Skrzypczak

Heißwassergerät zur Unkrautvernichtung für den Bauhof



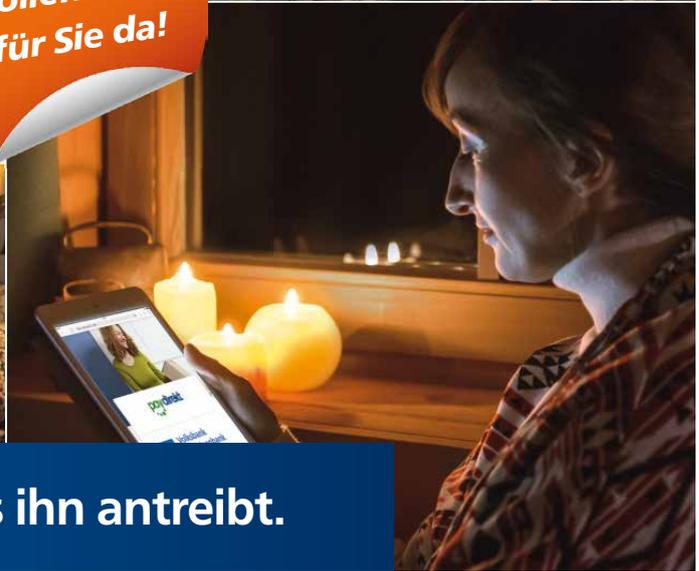
Gemeinsam mit den Nachbargemeinden aus Rothalmünster und Ering wurde von der Gemeinde Malching ein Heißwasser-Hochdruckreiniger zur chemiefreien und umweltschonenden Unkrautvernichtung zum Preis von 12.400 € erworben. Der Gesamtpreis wurde nach den Einwohnerzahlen unter den drei Kommunen aufgeteilt.

Foto: Bauhof Malching
Text: Brigitte Eggert





Wann, wo, wie
Sie wollen: Wir
sind für Sie da!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



**Persönliche
Beratung**



**19.600
Geldautomaten**



**Online-
Banking**



**VR-Banking-
App**



**Sicher online
bezahlen**

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen. Erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte per Telefon, Online-Banking, über die VR-Banking App oder in Ihrer Geschäftsstelle vor Ort.
www.vrbk.de

**VR-Bank
Rottal-Inn eG**






Ihr Bus kommt auf Bestellung

T. 0851 - 21 370 606

www.immermobil-passau.de

Mobilitätszentrale Passau

LANDKREIS PASSAU

VLP

Busfahren im Landkreis Passau wird jetzt noch bequemer

Denn der Rufbus kommt auf Bestellung!

Der Rufbus bringt Sie von Ihrer Haltestelle zum Hauptkorridor von und nach Passau. Das heißt: Stundentakt fast im ganzen Landkreis.

Wo fährt der Rufbus ab?

An ca. 1200 Haltestellen im Landkreis. 160 haben wir neu für Sie eingerichtet – eine ist bestimmt in Ihrer Nähe.

Wie funktioniert der Rufbus?

Verblüffend einfach:
Ein Anruf unter **0851/21 370 606** mindestens eine Stunde vor Abfahrt genügt. Sie vereinbaren mit Ihren **PERSONLICHEN ANSPRECHPARTNERN** Uhrzeit und Haltestelle. Die Bestellung ist auch im Internet möglich: www.immermobil-passau.de

Neu: Abend- und Nachtfahrten auf Bestellung

Ab Passau zu allen Haltestellen entlang der sieben Hauptkorridore im Landkreis: Montag bis Samstag 20.30 und 22.30 Uhr; Sonntag 21 Uhr (abweichende Voranmeldezeiten!)

Was kostet der Rufbus?

Den ganz normalen VLP-Tarif. Oder nutzen Sie ab 1. September das neue **Rufbus** Ticket für 45 €/Jahr (3,75 €/Monat).

Was ist die Mobilitätszentrale?

Die Mobilitätszentrale ist Ihre Fahrtwunschzentrale (Rufbus) und Ihr persönlicher Fahrplanassistent in einem. Hier bestellen Sie Ihren Rufbus oder erhalten individuelle Infos über Fahrpläne, Tickets und Preise.

Fragen Sie uns.

Für persönlichen Kontakt: Die Mobilitätszentrale Passau ist montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr besetzt. Bahnhofstraße 30, 94032 Passau (ggü. Bahnhof). Buchungen für den Rufbus täglich von 6.30 Uhr bis 21 Uhr möglich (auch Wochenende und Feiertage).

Ihre Mobilität ist unser Job.

Die Mobilitätszentrale ist eine Einrichtung von Landkreis Passau und Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau im Rahmen der Initiative „immer mobil im Landkreis Passau“.

Foto: Kreisrat, Design: Imprintteam.de

2017 durchgeführte Maßnahmen an Gewässer III. Ordnung

Wegen der Starkregenereignisse im Jahre 2016 war es erforderlich, folgende Maßnahmen durchzuführen:



1) Das Schlichtdobler Regenrückhaltebecken wurde durch die Starkregenereignisse 2016 besonders stark verschlammmt. Deshalb war es erforderlich, früher als geplant, den Schlamm zu entfernen. Zur Durchführung der Maßnahme wurde der Zweckverband Gewässer III. von der Gemeinde beauftragt.

regenereignis im Juni 2016 der Weg weggespült und dann nur provisorisch wieder in Stand gesetzt. Damit in Zukunft nicht bei jedem größeren Unwetter wieder das gleiche passiert, wurde nun der Durchlass vergrößert, eine Flutmulde angelegt und das Bachbett befestigt. Zur Durchführung der Maßnahme wurde der Zweckverband Gewässer III. von der Gemeinde beauftragt. Der Rauchclub, der den Gottesackerweg zu einem Spazierweg ausgebaut hat und auch ehrenamtlich den Weg unterhält, hat sich an den Arbeiten auch beteiligt. Die Gemeinde Malching bedankt sich bei den freiwilligen Helfern für Ihren Einsatz.

Text: Günter Reislhuber
Bauamt

2) In der Nähe des Kapellenweges kreuzt ein Bach den Gottesackerweg. Hier wurde bei dem Stark-



Barbara Blasius ist neue Schulleiterin



Bild von links nach rechts: Stefan Berger, Maria Hufnagl, Schulamtsdirektorin Johanna Buchberger-Zapf, Barbara Blasius, Franz Schönmoser, Georg Hofer

münster, Franz Schönmoser, und aus Malching, Georg Hofer, eingeladen. Sie überbrachten der angehenden Schulleiterin Blumen und drückten ihre Freude aus über die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Grundschule und der Schulkinder.

Auch der Elternbeirat beglückwünschte Frau Blasius zur Ernennung. Elternbeiratsvorsitzende Stefan Berger und Maria Hufnagl nahmen stellvertretend teil. Auch sie zeigten ihre Freude über die Ernennung und die damit verbundene Kontinuität in der Weiterführung der Grundschule.

Mit den besten Wünschen und einer Glückskastanie rundete das Kollegium die kleine Feierstunde ab.

Text: Anna Gniffke
Foto: Grundschule Roththalmünster

Am 29.05.2017 erhielt Barbara Blasius aus den Händen der Schulamtsdirektorin Johanna Buchberger-Zapf ihre Bestellung zur Schulleiterin an der Grundschule Roththalmünster mit Wirkung zum 1. August 2017.

Zu diesem Anlass waren im Schulhaus auch die Bürgermeister aus Roththal-



Kläranlagenanschluss an Bad Füssing Malching kann voraussichtlich Härtefallförderung in Anspruch nehmen



Beim Gespräch im Ministerium v.l. Bauamtsmitarbeiter Hans-Martin Sailer, MdL Walter Taubeneder, Ministerin Ulrike Scharf, Bürgermeister Georg Hofer, Kämmerer Emrullah Sayin

Der Hartnäckigkeit von Bürgermeister Georg Hofer und der Verwaltung, Bauamtsmitarbeiter Hans Sailer und Kämmerer Emrullah Sayin, sowie der Unterstützung des Landtagsabgeordneten Walter Taubeneder ist es zu verdanken, dass Malching bei der Ableitung des Abwassers in die Kläranlage Bad Füssing und der Auflassung der gemeindeeigenen Abwasserteichanlage voraussichtlich die Härtefallförderung des Freistaates Bayern in Anspruch nehmen kann.

Die wasserrechtliche Erlaubnis für den Betrieb der Kläranlage war ausgelaufen und die Gemeinde stand vor der Wahl, die eigene Kläranlage aufwändig zu sanieren/umzubauen oder diese aufzulassen und an Bad Füssing anzuschließen.

Nach einer Vergleichsberechnung entschied sich der Gemeinderat für den Anschluss an die Kläranlage Bad Füssing. Im November 2016 erhielt die Verwaltung schließlich die Information darüber, dass der Freistaat Bayern ein Sonderprogramm zur Auflassung bestehender Abwasserteichanlagen aufgelegt hat. Sinn dieses Programms ist, diese kleineren und ineffizienten Teichanlagen aufzulassen und mit einem Anschluss an leistungsstärkere Anlagen einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten zu können.

Die Verwaltung erkundigte sich beim zuständigen Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, ob eine Förderung im Rahmen dieses Sonderprogramms (Auflassung der bestehenden Anlage und Anschluss an die Anlage Bad Füssing) für die Kläranlage Malching möglich wäre. Das Amt teilte mit, dass dieses Förderprogramm nur für Anlagen ohne technische Bauwerke

vorgesehen und deshalb für die Kläranlage Malching nicht möglich sei, da der Teichanlage ein Tauchkörper (als technisches Bauwerk) zwischengeschaltet ist und solche Anlagen deshalb nicht förderfähig seien.

Bürgermeister Georg Hofer gab sich mit dieser Antwort nicht zufrieden - es gehe ja schließlich um eine Baumaßnahme im hohen sechsstelligen Bereich - und fragte deshalb bei MdL Walter Taubeneder nach, ob nicht doch eine Möglichkeit bestehe, die Förderung in Anspruch zu nehmen.

Auf die Initiative Taubeneders bekam die Malchinger Delegation, bestehend aus dem Landtagsabgeordneten selbst, Bürgermeister Georg Hofer sowie Bauamtsmitarbeiter Hans Sailer und Kämmerer Emrullah Sayin im Februar 2017 einen Termin bei der für Umwelt und Verbraucherschutz zuständigen Staatsministerin Ulrike Scharf.

„Das Gespräch verlief sehr positiv, Frau Staatsministerin Scharf nahm sich für unser Anliegen Zeit und wir erhielten wertvolle Informationen über die neue Härtefallregelung, berichtete Bürgermeister Georg Hofer beim Pressetermin am 8. Juni. Die Delegation bekam einige Hausaufgaben mit: So musste Kämmerer Emrullah Sayin einen Nachweis über die in den letzten 25 Jahren getätigten Investitionen in die Kläranlage und die Pro-Kopf-Belastung der Malchinger Bürger zur Prüfung an das Staatsministerium erbringen.

Ende April lag das Ergebnis der Prüfung durch das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz vor, wonach einer Härtefallförderung nichts mehr im Wege stehe, wenn die Gemeinde noch einige Auflagen erfülle. Es folgten weitere Gespräche mit dem Wasserwirtschaftsamt und der Gemeinde Bad Füssing. Die vom Ministerium geforderten Auflagen sind demnach erfüllbar und so würde der Malchinger Anschluss der Kläranlage an die Abwasserentsorgungsanlage Bad Füssings unter den Härtefall fallen.

Von diesem Ergebnis, das dank der Beharrlichkeit des Bürgermeisters und seiner Verwaltung mit sehr guter Unterstützung des MdL Walter

Taubeneder zustande kam, profitiert jeder einzelne Malchinger Bürger, weil dadurch ein eventueller Verbesserungsbeitrag sehr gering gehalten werden könne und keine große Belastung auf die Malchinger zukäme.

Um den erforderlichen Schwellenwert zur Härtefallförderung zu erreichen, erfolgte bereits ein Beginn der vorbereitenden Baumaßnahmen an der Kläranlage, die nach dem Um-/Rückbau und dem Anschluss an das Abwassersystem Bad Füssing aufgelassen und als Pumpstation genutzt wird.

*Text: Hans-Martin Sailer,
Bauverwaltung
Foto: Staatskanzlei*

Die energetische Sanierung der Mehrzweckhalle ist fertiggestellt



Im April 2017 wurde mit der Baumaßnahme begonnen und im November 2017 erfolgte die Fertigstellung. Die energetische Sanierung umfasste die Erneuerung sämtlicher Holzfenster inklusive des Windfangelements am Eingang und die Erneuerung der Heizung (Umrüstung auf Pellets).

Durch den Tausch der Hallenfenster wurde die veraltete Rauch- und Wärmeabzugsanlage (RWA) ebenfalls erneuert.

Durch den Einbau der neuen Fenster und Eingangelemente mit 3-Fachverglasung und der neuen effizienten Pelletsheizung wird sich in Zukunft einiges an Heizkosten einsparen lassen. Durch die neuen Fenster wurde aber auch optisch eine wesentliche Verbesserung erreicht.

*Text & Foto: Günter Reislhuber
Bauamt*



Hofbauerkapelle nach Sanierung eingeweiht

Krieger- und Soldatenverein, private Spender und verschiedene Zuschüsse machen Renovierung möglich



Nach der abgeschlossenen Renovierung der im Jahr 1856 erbauten Hofbauerkapelle wurde nun die Sanierung mit einem Gottesdienst und der Segnung gefeiert. Im Anschluss fand für alle Malchinger ein Frühschoppen statt, den der Gemeinderat organisiert hatte.

Auch wenn das Wetter nicht mitgespielt hat am Tag der Deutschen Einheit, so haben sich doch rund 100 Malchinger im extra für die Veranstaltung von der Feuerwehr Halmstein aufgestellten Zelt vor der Kapelle eingefunden, um zusammen mit Pfarrer Jörg Fleischer und Vikar Bernard Cheemalapenta den vom Liederkranz Malching umrahmten Gottesdienst und die anschließende Segnung der Kapelle zu feiern.



Pfarrer Jörg Fleischer betonte gleich zu Beginn der Messe, dass zwar der heutige Feiertag kein kirchlicher sei, aber trotzdem mit dem Glauben zu tun habe. Denn die Einheit und der Friedenswille der Menschen hätten damals dazu geführt, dass es zur Wiedervereinigung kam. Und die Einigkeit gehörte auch bei dem Projekt „Hofbauerkapelle“ zwischen den verschiedenen Stellen dazu, sonst wäre eine Sanierung nicht möglich gewesen. Nach dem Gottesdienst wurde die renovierte Kapelle von Pfarrer Jörg Fleischer gesegnet.

Bürgermeister Georg Hofer erinnerte in seinem Grußwort an die Entstehungsgeschichte der Kapelle, die bereits im Jahr 1856 zu Ehren der Muttergottes Maria erbaut und damals von Bischof Heinrich von Hofstätter geweiht wurde. Im Zeitraum von 1993 bis 1995 wurden unter dem damaligen Bürgermeister Paul Reithmeier schon erste Sanierungsarbeiten durchgeführt. „Vor gut eineinhalb Jahren kamen Josef Schmelz und Reinhard Fuchs auf mich zu und sagten, dass die Kapelle dringend wieder saniert werden müsse, um sie erhalten zu können. Das Dach sei schon äußerst marode und auch die Wände müssen renoviert werden“, erinnerte sich der Bürgermeister. Nach einer ersten Bestandsaufnahme stellte sich heraus, dass die Sanierung rund 13.000 bis 14.000 Euro kosten würde.

Bei einem Gespräch mit Robert Friedl kam dieser zusammen mit Stefan Huber auf die Idee, die dringend notwendige Kompletterneuerung des Dachs aus dem Crowdfunding-Topf der Raiffeisenbank Rottal-Inn und den Fördermöglichkeiten der laufenden Dorferneuerung zu finanzieren.

Stefan Huber und Robert Friedl nahmen sich dem Projekt „Rettet die Hofbauerkapelle“ an und kümmerten sich um die Fördermöglichkeit der VR-Bank. „Auch wenn das Crowdfunding etwas problematisch anlief, so fand man doch die dafür notwendigen Fans des Projekts und

später auch die erforderlichen Spender“, sagte Robert Friedl. Anfang Juni 2017 konnte schließlich mit der Sanierung durch ortsansässige Firmen begonnen werden. Dazu kam noch die Eigenleistung des Krieger- und Soldatenvereins sowie Josef Schmelz, der die Maurerarbeiten ausführte.



Am Ende bedankten sich Robert Friedl und Bürgermeister Georg Hofer bei allen freiwilligen Helfern, dem Krieger- und Soldatenverein für die erbrachten Arbeiten und den 13 Privatpersonen, die mit ihrer Spende maßgeblich zur gelungenen Sanierung beigetragen haben. Alle Spenderinnen und Spender wurden namentlich aufgerufen und erhielten ein kleines Erinnerungsgeschenk von der Gemeinde. In der Kapelle werden sie auf einer Tafel ebenfalls gewürdigt. Anschließend wurden die Gäste beim Frühschoppen noch vom Gemeinderat bewirtet.

Text & Fotos: Karl Sanladerer

Dorferneuerung in Malching

Erster Privathaushalt nimmt Förderung in Anspruch



Das Anwesen „Hauptstraße 36“ vor und nach der Sanierung mit Fördermitteln aus dem Dorferneuerungsprogramm des ALE



Bei mehreren Veranstaltungen rund um die Dorferneuerung wurde immer wieder auf die Möglichkeit für Privatpersonen aufmerksam gemacht, dass eine Förderung für die Renovierung des eigenen Hauses in Anspruch genommen werden kann. Voraussetzung hierfür ist vorab ein Termin mit den Verantwortlichen vom Amt für Ländliche Entwicklung („ALE“) und die Einhaltung bestimmter Kriterien bei der Sanierung. Zudem muss das Haus natürlich auch im Sanierungsgebiet, also dem Kern der Dorferneuerung, liegen.

Nun ist das erste Haus an der Malchinger Hauptstraße nach den Kriterien des Amtes für Ländliche Entwicklung renoviert worden und die Eigentümerin konnte sowohl beim Austausch der alten, in die Jahre gekommenen Fenster zu modernen Fenstern, als auch beim Fassadenanstrich eine Förderung in Anspruch nehmen und ihre Kosten so minimieren. Auch wenn die gesamte Dorferneuerung schleppend vorangeht, das ist ein positives Beispiel und darf durchaus Schule machen.

Text & Fotos: Karl Sanladerer



Ein Verein hilft Kindern in unserer Region



Ja, Deutschland hat eines der besten Sozialsysteme überhaupt. Da ahnt man kaum, wie häufig Menschen trotzdem durch das schöne, enge „Netz“ fallen. Weil die Kassen – selbst bei schwerster Krankheit – längst nicht alles zahlen. Oder weil die Bewilligung öffentlicher Hilfe manchmal länger dauert als das Geld und die Lebensmittel der Betroffenen.

Da wird dann das Bild vom „knurrenden Magen“ schnell mal zur traurigen Wirklichkeit. Auch bei uns in der Region. Doch bei uns gibt es einen Verein, der sich um Familien in extremen Lebenssituationen kümmert: Die in Haarbach beheimatete „Kinderhilfe Holzland e.V.“ engagiert sich seit nunmehr vier Jahren für schwerstkranke, behinderte, traumatisierte oder sonstwie benachteiligte Kinder in den Landkreisen Passau und Rottal-Inn.

So hilft der Verein – diskret und unbürokratisch – plötzliche Geldnot zu überbrücken (etwa nach Unfall, einer schlimmen Diagnose oder Trennung der Eltern), er leistet Zuzahlungen für notwendige Hilfsmittel (z.B. auch für

Umbauten in Wohnung oder Auto) und unterstützt Erfolg versprechende Behandlungsmethoden (wie Reit- oder Delfin-Therapie).

Um in solchen Fällen schnell helfen zu können, ist die Kinderhilfe Holzland auf die Spendenbereitschaft von Bürgern und Unternehmen angewiesen. Und damit Sie sicher sein können, dass Ihre Spende zu 100% dort ankommt, wo dringend Hilfe gebraucht wird, hat der Verein ein paar besondere Regeln: Alles was er tut, wird unentgeltlich, ehrenamtlich erbracht. Vor jeder Zusage ist ein Vorstandsmitglied vor Ort, um sich persönlich ein Bild von der Situation zu machen. Und: Kein Spendengeld für Werbung. Flyer, Internet-Auftritt und ähnliches werden unentgeltlich von Mitgliedern gestaltet, produziert oder privat bezahlt.



Die Vorstandschaft mit den als Schatztruhe hergestellten kleinen, hölzernen Sparbüchsen - mittlerweile das Erkennungszeichen des Vereins

Ausführliche Informationen über Tätigkeiten und Arbeitsweise des Vereins können Sie jederzeit im Internet abrufen: www.kinderhilfe-holzland.de

Text & Foto: Peter Stuibler

Gartenbauverein Malching spendet Obstbäume für das Malchinger Gewerbegebiet



Das Malchinger Gewerbegebiet ist fertig und jetzt wurde die Ausgleichsfläche zwischen den Bauparzellen und der Kreisstraße durch den Gartenbauverein Malching in Angriff genommen und bepflanzt. Auf der Fläche wird eine Streuobstwiese mit insgesamt 19 Obstbäumen vom Apfel über Birne und Kirsche bis hin zur Zwetschge angelegt. „Wir haben uns für alte Obstsorten entschieden“ sagte Corinne Friedl, Vorsitzende des Gartenbauvereines Mal-

ching, „weil diese verträglicher für die Leute sind, als die neuen, modernen Sorten. Zudem haben wir die Mischung so gewählt, dass vom Früh- bis Spätobst alles dabei ist“.

Die 19 Bäume wurde vom Gartenbauverein Malching gespendet und zusammen mit dem Bauhof Malching angepflanzt. Die weitere Pflege der Bäume organisiert die Gemeinde Malching. Bürgermeister Georg Hofer war beim Pflanzen der ersten Bäume dabei und bedankte sich nochmal sehr herzlich für die Spende und auch die Bereitschaft die Bäume zu setzen. In diesem Zusammenhang sagte er auch, dass das Obst der ganzen Bevölkerung zur Verfügung stehen wird. „Wenn die Bäume die ersten Früchte tragen, kann sich jeder das holen, was er gerne mag“.

Text & Foto: Karl Sanladerer

Frank König spendet für Kinderhilfe Holzland e.V.



Bei der Scheckübergabe v.l. Bürgermeister Georg Hofer, Frank König und der Vorsitzende der Kinderhilfe Holzland e.V., Peter Stuibler

Seit Jahren spendet Frank König für einen guten Zweck. So auch heuer, indem er im Rahmen eines von ihm organisierten Watterturniers Ende Oktober in Halmstein eine Tombola veranstaltete. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihre Spendenbereitschaft. Dadurch konnte er dem Verein Kinderhilfe Holzland eine **Spende von 450 €** überreichen.

Foto: Daniela Löw
Text: Brigitte Eggert

Ehrentag für Altbürgermeister Paul Reithmeier



Ein dreiviertel Jahrhundert in Malching - das gehört gefeiert. Altbürgermeister und Ehrenringträger Paul Reithmeier hatte zu seinem 75sten Geburtstag nach Halmstein geladen. Und sehr zur Freude des Jubilars waren sie zahlreich gekommen, die Gratulanten. Ob Anordnungen der Ortsvereine, der amtierende Bürgermeister Hofer und seine Stellvertreter mit Gattinnen, Pfarrer Jörg Fleischer, Vertreter der kirchlichen Gremien, langjährige Weggefährten, Freunde und Verwandte – keiner wollte die Gelegenheit verpassen, um durch sein Mitfeiern dem Jubilar Respekt und Anerkennung zu zollen. Paul Reithmeier war 20 Jahre Bürgermeister von Malching und hat sich in dieser Zeit nicht nur um alle offiziellen Anliegen für das Dorf gekümmert, sondern auch mit den Vereinen ein enges Verhältnis aufgebaut. Der Jubilar nutzte seine Feier, um ein wenig Rückblick zu halten und allen Anwesenden für die gemeinsame Zeit zu danken.

Text & Foto: Jutta Friedl



Das Malchinger Dorffest - auch in der 8. Auflage eine rundum gelungene Veranstaltung Sommerliches Wetter bescherte ab Mittag vollbesetzte Plätze – Stockschützen gewinnen Menschenkickerturnier

Auch bei der achten Auflage des Malchinger Dorffestes konnte man feststellen, dass sich die Veranstaltung noch allergrößter Beliebtheit in der Bevölkerung erfreut und wie schon in den letzten Jahren kann man sagen, dass der Wettergott ein Malchinger sein muss, denn bei herrlichem, aber nicht zu heißem Wetter fanden die Besucher schon ab Mittag den Weg zum Dorffest und so konnten sich die Veranstalter den ganzen Tag über regen Besuch und vollbesetzte Plätze freuen.

Ab 11:00 Uhr kamen die Gäste, um sich beim Mittagstisch den Steckerlfisch der Innfischer Malching oder die Grillspezialitäten des Kleintierzuchtvereines schmecken zu lassen. Nachmittags konnte man Kaffee und Kuchen vom Sportverein oder als Zwischenbrotzeit Käse und Brezen vom Verein Malchinger Familienhund genießen. Für die Versorgung der Gäste mit Getränken war die Feuerwehr zuständig, und die vier fleißigen Bedienungen sorgten dafür, dass so mancher Durst schnell gelöscht werden konnte und niemand lange auf seine Getränke warten musste.



Die beiden Kindergartengruppen um Leiterin Christina Bachmann, Veronika Friedl und Regina Schuster begrüßten um 13:00 Uhr die anwesenden Gäste

Bereits Tradition ist es, dass der Organisationschef Wolfgang Oberbichler um 13:00 Uhr die Gäste begrüßt und im Anschluss der Kindergarten mit verschiedenen Liedern und Tänzen auftritt. Zusammen mit dem Kindergartenpersonal sangen sie das Jahreszeiten- und Schmetterlingslied und zum Abschluss noch das Lied „Schön, dass es Kinder gibt“. Dafür ernteten sie von den vielen Besuchern kräftigen Applaus.

Neu war in diesem Jahr, dass das Kindergartenpersonal unter Leitung von Christina Bachmann im Anschluss auf der Schützenstraße verschiedene Sta-

tionen aufgebaut hat, bei dem sich die Kinder unter Anleitung beschäftigen und am Ende sogar einen kleinen Preis gewinnen konnten.



Die Gewerbesschau der Malchinger Betriebe ist mittlerweile fester Bestandteil des Dorffestes

Ebenfalls ab 13:00 Uhr fand die Gewerbeschau mit Malchinger Betrieben statt. Bis 17:00 Uhr hatte man die Möglichkeit, sich über die Dienstleistungen verschiedener Malchinger Gewerbetreibenden zu informieren und an allen Ausstellungsständen sah man immer wieder Gesprächsgruppen, so dass die Aussteller am Ende mit dem Tag auch zufrieden waren.



Ein besonderes „Highlight“ in diesem Jahr: Das Menschenkickerturnier, das der Gewerbeverein erstmals ausgerichtet hat

Erstmals in diesem Jahr hat der Malchinger Gewerbeverein „Malching INNOvativ“ im Rahmen des Festes ein Menschenkickerturnier mit acht Mannschaften veranstaltet, das nach spannenden und teilweise lustigen Spielen die Mannschaft der Stockschützen des TSV-DJK Malching für sich entscheiden konnte. Das Turnier kam so gut an, dass für das kommende Jahr schon die ersten Mannschaftsmeldungen bei den Organisatoren des Turniers, Stefan Huber und Reinhard Perseis, abgegeben wurden.

Für die musikalische Umrahmung des Dorffestes sorgten ab 16:00 Uhr die „Inntaler Buam“ aus Aigen. Sie unterhielten die Gäste in der vollbesetzten Brunnengasse und dem Festzelt bis



Sorgten in gewohnt stimmungsvoller Art für die musikalische Unterhaltung, die Inntaler Musikanten aus Aigen

spät in die Nacht mit Blas- und Stimmungsmusik. Dank dem schönen lauen Sommerabend mussten auch in diesem Jahr wieder zusätzlich Tische und Bänke bereitgestellt werden, um den zahlreichen Besuchern einen Sitzplatz zu bieten.

Am Ende des Tages waren nicht nur die zahlreichen Festbesucher zufrieden, konnten sie doch ein paar unbeschwerte Stunden bei schönsten Sommerwetter im Freien verbringen, sondern auch die fünf veranstaltenden Vereine. So konnten über 200 Steckerlfische, mehrere Kilo Grillfleisch und Schweinswürstel und die Kistensau, die es ab 18:00 Uhr als kulinarischen Höhepunkt gab, verkauft werden. Auch Käse und Kuchen ging bis zum letzten Stück an den Mann bzw. die Frau.



Dank gab es von Bürgermeister Georg Hofer und Organisator Wolfgang Oberbichler für die zahlreichen Helfer beim Dorffest

Nicht versäumen will es Wolfgang Oberbichler, sich im Namen aller beteiligten Vereine für den zahlreichen Besuch der Malchinger und auch auswärtigen Gäste zu bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an die freiwilligen Helfer für die großartige Hilfe und Unterstützung, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Text & Fotos: Karl Sanladerer

Milena und Bastian Puchinger - ausgezeichnete Sportlergeschwister

Das Highlight des Jahres 2017 war für die Geschwister Milena und Bastian Puchinger die Europameisterschaft im Einrad fahren im niederländischen Sittard-Geleen. Nahezu 800 Sportler trafen sich zum 10-tägigen Kräfte-messen in 25 unterschiedlichen Disziplinen.



Milena trat in 18 Disziplinen zum Wettkampf an und schaffte in acht Disziplinen sehr gute Platzierungen in den Top-Ten. Für die 15-jährige Schülerin eine Herausforderung, da sie sich vor allem in ihren Lieblingsdisziplinen den Sprungwettkämpfen bis zu 18-Jährigen messen musste.

Umso mehr freute sie sich über die Bronze-Medaille im IUF-Slalom. In dieser Disziplin pulverisierte sie ihre Bestmarke vom letzten Jahr um fast zwei Sekunden auf 20,18 Sekunden.



Auch ihr Bruder Bastian konnte mit einer Medaille im Gepäck die Rückreise antreten. Im Paletten-Weitsprung (siehe Foto) musste er mit seiner bisherigen Bestleistung von 125 cm lediglich zwei Mitstreitern den Vortritt lassen und belegte damit den 3. Platz.

Text & Fotos: Yvonne Puchinger

Zwanzigste Radtour



Paul Ebertseder, Manfred Ittlinger, Hans Nebauer und Josef Schmelz, das sind die Malchinger Radlfreunde. Seit 18 Jahren fahren sie mindestens einmal im Jahr eine größere Tour. Für ihre 20ste Tour haben sich die Vier eine spezielle Route überlegt.

Die Alpen mit dem normalen Rad, ohne „e-Bike“ überqueren, das wollten die vier Freunde schaffen. Bei idealen Wetterbedingungen ging die Fahrt los, aber auch das best geputzteste Fahrrad läuft mit einem Platten nicht gut. Diese Anfangsschwierigkeiten waren aber schnell behoben und so starteten die vier Männer am Inn entlang Richtung Gars. Das zweite Etappenziel war Rosenheim, hier hatte man die Berge schon vor Augen. Am dritten Tag ging es bis Hall in Tirol, aber nachdem kein Quartier für die Nacht gefunden werden konnte, packten die vier Herren noch die erste Bergetappe nach Tulfes an. Von hier ging es Richtung Pass bei Matrei am Brenner.

Paul Ebertseder und Hans Nebauer links auf dem Foto stehen bereits in Italien und rechts Josef Schmelz und Manfred Ittlinger noch in Österreich.

Die Passhöhe war somit am vierten Tag mittags erreicht und der Alpenhauptkamm überquert. Entlang der alten Bahnstrecke ging es über Sterzing, Clausen, Brixen, Bozen nach Auer zum Endquartier. Von hier aus radelten die Freunde noch die Südtiroler Weinstraße entlang, diesmal ohne Gepäck.

Nach diesem Erholungstag ging es per Bahn wieder zurück nach Simbach am Inn und die letzten Kilometer wieder standesgemäß für die Radlfreunde auf Ihren Fahrrädern nach Malching.

Text: Jutta Friedl

Foto: italienischer Carabinieri!

Erfolgreiches Jahr im Geräteturnen

Ein sehr erfolgreiches sportliches Jahr geht dem Ende entgegen für Magdalena Lindner



Die junge Nachwuchsturnerin, die für den SV Pocking an den Start geht, beendet das Jahr äußerst positiv.

Im März begann es mit der Vorrunde des Bayernpokals der Gauliga „Unter Donau“ (Lkr. Passau/Lkr. Rottal Inn). Die Vorrunde wurde in Pocking ausgetragen und konnte sowohl mit der Mannschaft als auch in der Einzelwertung mit Platz 1 beendet werden. Geturnt wird hierbei an vier Geräten, welche Schwebebalken, Stufenbarren, Sprung und Boden sind. Flick-Flack, Handstützüberschlag am Boden, ein Rad oder Handstand am Schwebebalken gehören neben vielen weiteren Elementen mittlerweile fest zu ihrem Repertoire. Am Schwebebalken und Stufenbarren konnte sie jeweils die Tageshöchstwertung erzielen.

Im Juli ging es weiter mit den Stadtmeisterschaften des SV Pocking. Hier krönte Magdalena ihre sehr guten Leis-

tungen an allen Geräten mit Platz 1 und sicherte sich so den Pokal für die beste Nachwuchsturnerin des SV Pocking.



Im November ging es zum Rückrundenwettkampf in der Gauliga. Hier konnte die Mannschaft um Magdalena Lindner Platz 1 erfolgreich bestätigen und ebenso ging Platz 1 in der Einzelwertung an die junge Malchingerin. An diesem Tag erreichte sie dreimal die Tageshöchstwertung in ihrer Altersklasse am Stufenbarren, Schwebebalken und Boden. Die Mannschaft qualifizierte sich dadurch für den Regionalscheid Ober- und Niederbayern, bei welchem die Mannschaft einen sehr beachtlichen 4. Platz belegte, wenn man bedenkt, dass sie in der Altersstufe bis 11 Jahre starteten.

Den Abschluss des Jahres bildet die eigene Turngala des SV Pocking, welche im Dezember stattfindet.

Text & Fotos: Fam. Lindner



In Malching gibt es fast keinen Grund zur Klage

Alle Baugrundstücke verkauft – Einwohnerzahl leicht gesunken – Straßensanierung geplant



Die interessierten Bürger im Saal des Gasthauses Schütz beim Vortrag über das abgelaufene Jahr der Gemeinde Malching durch Bürgermeister Georg Hofer (stehend im Hintergrund)

Am 17. November sind 80 Interessierte, darunter Altbürgermeister Paul Reithmeier, die Ehrenbürger Reinhard Fuchs und Josef Lindner sowie der vollständige Gemeinderat und Vikar Bernard Cheemalapenta zur Bürgerversammlung ins Gasthaus Schütz gekommen. Bürgermeister Georg Hofer referierte über das abgelaufene Jahr und konnte dabei viel Positives berichten.

Bevölkerungsentwicklung: Zurückgegangen ist die Einwohnerzahl – und zwar um 13 Einwohner weniger zum Vorjahr: 1234 – Stand 31. Dezember 2016. Von den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (459 Personen) arbeiten „nur“ 42 im Gemeindegebiet. Der überwiegende Teil der Arbeitnehmer, nämlich 417, pendeln zu ihrem Beschäftigungsort.

Einen deutlich rückläufigen Trend habe man in der Schülerzahl. Gingen im Jahr 2016 noch 48 Schüler aus Malching in die Grund- und Mittelschule des Schulverbands Rotthalmünster (ein Jahr zuvor sogar noch 58 Schüler), so sind es im aktuellen Schuljahr nur noch 40 Schüler. Zum einen liegt das daran, dass viele Schüler auf weiterführende Schulen wie Realschule oder Gymnasium gehen, zum anderen aber auch an den geburtschwachen Jahrgängen.

Finanzlage: Die Finanzen entwickeln sich weiterhin positiv, auch wenn es in diesem Jahr noch zu einer Kreditaufnahme kommen wird. Dies ist den zahlreichen Investitionsvorhaben wie der Straßensanierung von Stündln

Richtung Rottmaier oder auch dem Kläranlagenanschluss an Bad Füssing geschuldet.

Ortsentwicklung: Schulleiterin Cornelia Wolfrum ist im Frühjahr in den Ruhestand gegangen, Barbara Blasius wurde ihre Nachfolgerin. Ebenfalls in Ruhestand ging das sehr beliebte Hausmeisterehepaar der Mittelschule, Kathi und Fritz Waslowsky, ihre Nachfolge trat Christian Feindseisen an. Auch im Kindergarten gab es eine Veränderung. Mit Martina Flingelli wurde eine weitere Erzieherin für die kleinen Kinder im Spatzennest eingestellt. Siegfried Schöpke wird ab 1. April neuer Bauhofleiter.

Georg Hofer hob die Öffnungszeiten des Malchinger Rathauses hervor, die beiden Tage würden sehr gut angenommen. Daniela Löw sei mittlerweile eine Vertrauensperson für viele Malchinger geworden. Ein Sonderappell belohnte die umsichtige und immer freundliche Verwaltungsangestellte.

Dorferneuerung: Dieser Punkt brannte Georg Hofer richtig unter den Nägeln. „Leider sehen die Bürger immer noch keinen Fortschritt, weil unsere geplante Maßnahme derzeit noch an fehlenden Unterschriften hängt“, so der Bürgermeister. „Das ist schade, weil uns andere Kommunen nun zuvor kommen. Wenn das Geld weg ist, geht wieder nichts voran.“ Jedoch sei er noch immer zuversichtlich, dass man noch eine Einigung erziele.

Breitbandausbau: Der Breitbandpa-

te für die Verwaltungsgemeinschaft, Stefan Starzengruber, zeigte die aktuellen Ausbaugelände und erklärte dabei die Möglichkeiten des Glasfaseranschlusses bis zum Haus für einige Anwohner in den Außengebieten.

Wichtige Hinweise: Bäume und Sträucher entlang der Straßen sollten von ihren Eigentümern zurückgeschnitten werden. Zugeparkte Gehwege erschweren den Winterdienst. „Trotz jährlicher Hinweise stehen immer wieder größere Fahrzeuge auf den Gehwegen und blockieren so den Winterdienst. Wir werden zukünftig die Straßen nicht mehr räumen, wenn unsere Fahrer mit Ihren Fahrzeugen stark behindert werden“, informierte der Bürgermeister.

In der Waldstraße, im Eichbergring, in der Fronhammerstraße und in der Paumgartnerstraße gilt Tempo 30 und damit generell auch „Rechts-vor-Links“. Darauf sollten sich die Leute einstellen, damit es im Falle eines Unfalls kein böses Erwachen gebe.

Ein leidiges und immer wiederkehrendes Thema waren die Hinterlassenschaften der Hunde und seit einiger Zeit auch der Pferde in Malching. „Wir haben Hundetoiletten aufgestellt und die Pferdehalter angeschrieben, aber irgendwie habe ich den Eindruck, dass manche Sachen nicht bei den Leuten ankommen“, sagte Georg Hofer. „Es wäre bei sich zu Hause auch niemand glücklich, wenn er Hinterlassenschaften von Hund und Pferd in seinem Garten vorfinden würde, aber bei öffentlichen Straßen und Plätzen scheint das niemanden zu interessieren und das kann eigentlich nicht sein.“

Manfred Stahlbauer wollte wissen, wie in einem speziellen Fall eine „Zone bzw. Tempo 30“ zu Stande gekommen sei. Bürgermeister Hofer erklärte: Aufgrund eines Antrags eines Anwohners haben Verwaltung und Polizei den Fall geprüft und der Gemeinderat hat es beschlossen. Diese Prüfung wäre auch bei anderen Siedlungen möglich, wenn ein entsprechender Antrag gestellt werde. Damit gab sich der Fragesteller zufrieden, weitere Wortmeldungen gab es nicht mehr.

Text & Fotos: Karl Sanladerer



Kfz-Meisterbetrieb Josef Ortner

Ihre Kfz-Werkstatt
mit Herz,
Hand und Verstand



Hilbing 1, 94094 Malching
Tel. 08533 / 1282
Handy: 0170 / 4375460
E-Mail: sepp_ortner@web.de

TÜV / AU - Unfallinstandsetzung
Klimaservice - Motordiagnose
Leistungssteigerung durch Softwaretuning
Rad & Reifen - Achsvermessung - Autoglas
Neuer Service: Getriebespülung für Automatikgetriebe



Gartenpflege

Franziska Brunnbauer
Am Klampferberg 16
94094 Malching
Tel. 08573/ 969 82 96

Eugenia STEINBACH

Kosmetik • Pediküre • Maniküre



Hauptstraße 52 94094 Malching
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 08573/9687722

Die Gemeinde Malching
bedankt sich bei
allen Firmen, die durch ihre
Anzeige zur Finanzierung
des aktuellen Gemeindeblat-
tes beigetragen haben!

Bitte berücksichtigen Sie die
örtlichen Betriebe bei Ihrem
nächsten Einkauf!

Georg Hofer
1. Bürgermeister



Ihr Friseur in Malching

DAMEN- UND HERRENSCHNITTE
NAGELDESIGN



Schützenstraße 5 - Telefon: 0 85 73 - 969 25 12



Öffnungszeiten: Di bis Fr: 8.30 - 17.30 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr
oder Termine nach Vereinbarung



Unser Kindergarten von M



Ausflug mit den Schulanfängern in die Westernstadt Pullman City



Dank an Thomas Puchinger für die Spende (Luftballons und Helium)



Unser Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2017/2018



Besuch aus der Zahnarztpraxis Vohburger, Rothalmünster



„Kneipp Kur“ im örtlichen Bach



Einweihung vom neuen Fahrzeug mit Beiwagen (finanziert vom Elternbeirat)



Dank an das Opel Performance Team für die Spende



Teamfoto (hintere Reihe von links: Kinderpflegerin Veronika Friedl, Erzieherin Martina Flingelli, Kinderpflegerin Regina Schuster, Erzieherin Brigitte Bründl)

Vorne von links: Erzieherin/Kindergartenleitung Christina Bachmann, Kinderpflegerin Sarah Nowak)



Wir feiern das Martinsfest



Lehrerin der Grundschule Sibylle Lorenzer mit den Vorschulkindern beim Programm „Sprachlich fit das ist der Hit“



Abschiedsgottesdienst für die Schulanfänger



Dank an unsere Vorleseoma Gertraud Dinglireiter für die gespendeten Teppiche in beiden Gruppen



Dank an Frank König für eine 100 Euro Spende



mai 2017 bis Dezember 2017



Sommervergnügen mit vielen bunten Seifenblasen



So wie sich die Handpuppe Emma genau im Spiegel betrachtet hat, machten es auch die Spatzen - und haben dann ihr eigenes Gesicht gebastelt. Alle sind stolz auf ihre Werke!



Zur Erntedankfeier im Spatzenest durfte jedes Kind ein Obst- und Gemüsekörbchen mitbringen. Daraus wurde eine gesunde Brotzeit zubereitet. Sogar eine Kürbissuppe wurde gekocht.



Mike mit dem Trike



Wir singen der Schnecke Max (Handpuppe), bis sie aus ihrem Häuschen rauskommt. Eine lebende „Häuschnecke“ besucht die Kinder und gerne werden das Foto und die leeren Schneckenhäuser betrachtet.



In einem Schuhkarton schlief der Igel Kasimir. Immer wieder durfte er von den Kindern mit sanftem Klopfen geweckt werden. Er freute sich, wenn ihm ein Lied vorgesungen wurde.

Dazu passend gestalteten die Kinder Igelbilder: Mit Gabeldruck die „größeren“ Spatzen,



Die Handpuppe Emma begleitet uns durch unser Körperprojekt.



In einer Geschichte hören wir, was es im Herbst alles zu finden gibt: Kastanien, Eicheln, Bucheckern ...



die ganz Kleinen einfach mit den Fingern.



Von allen Kindern haben wir die Umrisse zu Papier gebracht. Lena malt sich gerade schöne Kleider.



Aus den herbstlichen Funden und Holzperlen lassen sich wunderschöne Ketten fädeln.



Mit Murmeltechnik haben die Spatzen ihre Laternen gestaltet und freuen sich schon aufs Martinsfest. Dort zeigen sie einen einfachen Laternentanz.



Ehre, wem Ehre gebührt - Malching verabschiedet Pfarrer Werndle



Um den allseits beliebten Pfarrer Gottfried Werndle in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden, zogen die Abordnungen der Ortsvereine, die politischen Vertreter der Gemeinde sowie zahlreiche Pfarrangehörige am Samstagabend mit ihrem Ortspfarrer in die vom Gartenbauverein farbenfroh geschmückte Kirche ein.

Im vom Liederkranz und der Eichbergmusi gestalteten Festgottesdienst stellte Pfarrer Werndle besonders in der Predigt heraus, wie sehr er sich in seinem Leben von Gott getragen und begleitet weiß, weswegen für ihn ein Ausspruch von Christian Ritterbach als Lebensmotto stehe: „Dem Vergangenen: Dank, dem Kommenden: Ja!“.



Da eine Pfarrei nicht alleine vom Priester lebt, bedankte sich der scheidende Ortspfarrer bei allen, die ihn in Malching gut aufgenommen und ihn in seiner seelsorglichen Arbeit in unterschiedlichsten Bereichen tatkräftig unterstützt haben. Auch wenn ihm sein Abschied sichtlich schwerfiel gab er seinen Schäfchen drei Dinge mit auf den Weg, die ihm persönlich ein Herzensanliegen sind.

Zum einen forderte er dazu auf, sich auf die Feier der Eucharistie einzulassen, da sie seit der Urkirche das Herzstück des Glaubens darstellt. Schließlich werde dadurch auch die Beziehung zu Gott, der einen schützt und umfängt, sichtbar. Zum anderen appellierte er für einen wertschätzenden Umgang mit anderen. Wie die Urchristen sollten auch wir heute durch eine christliche Lebensweise erkennbar sein. Die drei sokratischen Siebe Wahrheit, Güte und Notwendigkeit soll-

ten dabei eine Rolle spielen, aber auch eine klare Stellungnahme gehöre gegebenenfalls dazu. Des Weiteren rief Pfarrer Werndle dazu auf, nicht an der Not der Mitmenschen vorbeizusehen. Dazu gehöre nicht nur die Unterstützung von Hilfsorganisationen – wobei er die Arbeit kirchlicher Hilfswerke hervorhob – sondern auch, sich um seine Mitmenschen zu kümmern, zu trösten, Kontakte zu halten oder sie zu besuchen.

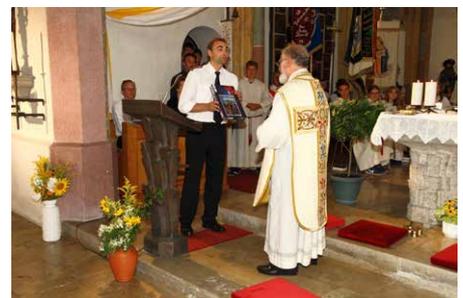


Im Anschluss an den Festgottesdienst wurden die Verdienste des scheidenden Pfarrers gewürdigt. So überreichten ihm die Kinder der Kinderkirche ein selbst gestaltetes Plakat und die Ministranten ein von ihnen erstelltes Album. An ihren Dank für das angenehme und schöne Miteinander mit Gottfried Werndle schloss sich Robert Friedl im Namen der Mesner an. Im Namen aller Ortsvereine würdigte Josef Lindner das Wirken des Priesters, der auch die Vereine stets begleitet hat und für Vorschläge offen war. Dabei betonte dieser, dass der manchmal spärliche Kirchenbesuch sicher nicht mit der Person Pfarrer Werndles verbunden gewesen sei. Bürgermeister Georg Hofer dankte Pfarrer Werndle nicht nur dafür, dass er als Seelsorger für viele ein geduldiger Zuhörer und Ratgeber gewesen sei. Er habe auch während der Renovierung des Rathauses der Gemeindeverwaltung das Benefiziatenhaus zur Verfügung gestellt. Josef Friedl, der für die Kirchenverwaltung sprach, verwies auf zahlreiche Projekte, die miteinander verwirklicht werden konnten. Den menschlichen Umgang mit seinen Schäfchen auf Augenhöhe betonte die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Jutta Friedl, die gemeinsam mit Bürgermeister Hofer auch Marianne Hartl würdigte, die Pfarrer Werndle seit langen Jahren den Haushalt führt und ihm den Rücken freihält.

An einem wohltemperierten Sommerabend tauschten die Gottesdienstbesucher anschließend bei Häppchen und kühlen Getränken viele Anekdoten über „ihren“ Pfarrer aus. Dabei war der geschätzte Seelsorger stets umgeben von

einer Traube von Menschen, die sich persönlich von ihm verabschiedete.

Als letzte Amtshandlung nahm Pfarrer Werndle zwei neue Ministranten auf und verabschiedete zwei langjährige Messdiener.



Text: Karin Riermeier
Foto: Walter Neumann



Eine Kutschfahrt für die neuen Pfarrer

Vereine, Gläubige, Gemeinde- und Pfarrgemeinderäte empfangen die neuen Geistlichen am „Pfarrerplatz“



Einen großen Empfang bereitete die Pfarrei Malching zusammen mit zahlreichen Gläubigen, Fahnenabordnungen der Ortsvereine, dem Gemeinderat und dem Pfarrgemeinderat den neuen Geistlichen. Seit 1. September ist Pfarrer Jörg Fleischer zusammen mit Vikar Bernard Cheemalapenta für die Pfarrei Malching zuständig, am Sonntag den 17. September wurden sie auch in Malching offiziell begrüßt.



Pfarrer Jörg Fleischer und Vikar Bernard Cheemalapenta wurden von der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Jutta Friedl, Bürgermeister Georg Hofer, Kirchenpfleger Josef B. Friedl und den beiden Oberministranten Tobias Köhler und Christian Schmidlehner am Ortseingang Malching von einer Kutsche abgeholt und durch die neue Wirkungsstätte zum „Pfarrerplatz“ gefahren. Dort wurden die beiden neuen Geistlichen von Fahnenabordnungen aller Ortsvereine, dem Gemeinde- und Pfarrgemeinderat und zahlreichen Gläubigen herzlich mit einem Standkonzert der „Eichberg-Musi“ empfangen. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Jutta Friedl stellte alle Gruppen einzeln vor. Pfarrer Fleischer und Vikar Bernard begrüßten alle Anwesenden persönlich.



Anschließend zogen die Vereine in einem festlichen Kirchenzug mit Pfarrer Jörg Fleischer, Vikar Bernard und Pfarrer i. R. Martin Breuer, der den Gottesdienst ebenfalls mitgestaltete, in die Pfarrkirche ein. Bürgermeister Georg Hofer begrüßte die neuen Seelsorger herzlich an ihrer neuen Wirkungsstätte und sagte, dass nun auch Malching als fünfte Gemeinde dem großen Pfarrverband mit über 6.400 Gläubigen und fünf Pfarreien angehöre. „Mit dem Wechsel eines Pfarrers und dem Anschluss der Gemeinde Malching an den großen Pfarrverband sind hohe Erwartungen verbunden“, sagte Bürgermeister Georg Hofer. Die Zuständigkeiten der Pfarrer seien gewachsen, gleichzeitig seien die Ansprüche der Gläubigen gestiegen – „jeder hat seine eigene Vorstellung vom idealen Pfarrer im Kopf“, sagte Hofer. Er glaube aber, dass die beiden neuen Seelsorger ihre Aufgaben bewältigen werden. „Wir hier in Malching legen großen Wert auf gutes Miteinander“, sagt Hofer, „daher werden wir sie bei dieser Herausforderung unterstützen so gut es geht“.

Auch die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Jutta Friedl bot den beiden Geistlichen jede Hilfe an, die sie benötigen. „Auch wenn am Anfang noch nicht alles rund läuft und es noch manchmal Verbesserungsbedarf gibt, werden wir diese große Aufgabe – einen Pfarrverband mit fünf Pfarreien zu meistern – schaffen. Da bin ich überzeugt“, sagte Friedl.



Im Anschluss zelebrierten Pfarrer Jörg Fleischer, Vikar Bernard und Pfarrer i. R. Martin Breuer die heilige Messe, die

durch den Liederkranz Malching, Organistin Martina Reithmeier und die „Eichberg-Musi“ würdevoll umrahmt wurde. Bei der Predigt sagte Pfarrer Fleischer: „Eine große Schwäche Ihres neuen Pfarrers ist, dass er gerne und lange predigt.“ Die anschließende Predigt zum gehörten Evangelium war aber sehr kurzweilig und keineswegs zu lang.



Am Ende des Gottesdienstes dankte Pfarrer Jörg Fleischer auch im Namen von Vikar Bernard der vollbesetzten Kirche für die freundliche Aufnahme in Malching. Er dankte auch den beteiligten Musikanten für die großartige Gestaltung der heiligen Messe und gelobte bei der „Eichberg-Musi“ gleich Besserung, weil er den Namen nicht auf Anhieb parat hatte. „Das werde ich in der nächsten Zeit noch lernen.“ Pfarrer Fleischer bat um Nachsicht, dass er anfangs sicher noch die einen oder anderen Namen vergessen werde. Es freue ihn und Vikar Bernard sehr, dass sie so freundlich aufgenommen worden sind.

Nach dem Gottesdienst fand ein vom Pfarrgemeinderat organisierter und ausgerichteteter Stehempfang am Pfarrzentrum statt. Dabei kamen die Gläubigen und Vereinsvertreter gleich mit den beiden neuen Seelsorgern ins Gespräch.



Text & Fotos: Karl Sanladerer



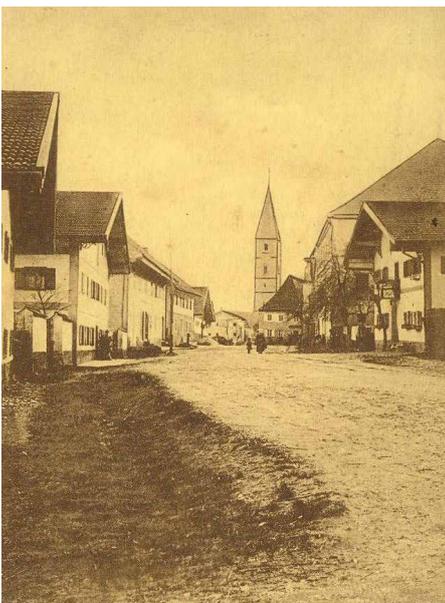
Straßenpflasterung durch Malching

von Reinhard Fuchs, ehrenamtlicher Archivar und Heimatpfleger

Malchings Entstehungsgeschichte sowie die weitere Entwicklung sind untrennbar mit der durch den Ort führenden Hauptstraße verbunden. Diese wichtige Ausfallstraße war bereits um 50 n. Chr. Marschroute der römischen Heere aus Italien nach Castra Batava (Passau) und später Verbindungsstraße zwischen den zwei Christianisierungs - Zentren Salzburg und Passau. Als 1739 im „Gasthaus zur Post“ eine kaiserliche Reichspostanstalt errichtet worden war, entwickelte sich Malching zu einem bedeutenden Etappenort auf der neu eröffneten Linie München – Wien.

Jahrhundertlang war jedoch der Innfluss Hauptverkehrsader für alle Schwerlastgüter, denn die mit Kies oder Schotter angelegten Staats- oder Distriktsstraßen befanden sich meistens in äußerst miserabilem Zustand und waren dementsprechend nur schwerlich passierbar. Um diesen Missstand einigermaßen abzustellen, wurde um das Jahr 1700 der Beruf des „Wegmachers“ erfunden.

Ausgerüstet mit Zweiradkarren, Schaufel, Besen und Kotkrücke (Kratzer) musste er die ständigen Fahrbahnschäden und Unebenheiten so gut es eben ging wieder ausbessern.



Malching im Jahre 1923, diese Ansichtskarte zeigt den damaligen Straßenverlauf

Erst im Frühsommer 1932 konnte ein für Malching ungemein bedeutsames Werk in Angriff genommen werden, das bis in den Herbst hinein dauerte.

Unter dem Titel „Ostmarkhilfe“ wurde die Malchinger Ortsdurchfahrt neu reguliert und anschließend gepflastert. Hierzu leistete das Deutsche Reich durch Übernahme des Pflastermaterials aus dem notleidenden Bayerischen Wald und Beiträgen der Arbeitslosenhilfe eine wesentliche Unterstützung.



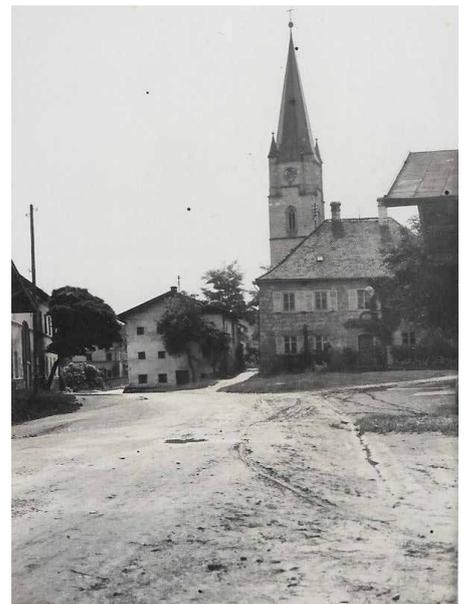
Pflasterstraße durch Malching 1959

Die Straßenarbeiten begannen am Ortseingang zwischen Hart und Hauptstraße 1 (Holzeder). Sie zogen sich durch die ganze Hofmark hindurch und endeten schließlich an der Abzweigung der Staatsstraße nach Rothalmünster. Zunächst sicherte man sämtliche Wasserdurchläufe, in dem man große Betonrohre einsetzte. Ein spezieller Straßenpflug riss die alte Straßendecke etwa 15 – 20 cm auf. Dann wurde mehrmals gewalzt, darauf eine reine Sandschicht angehäuft, auf diese setzte man das Kleinwürfelpflaster, um es abschließend trocken einzusanden. Beim Verbreitern der Hauptstraße machten die Bauarbeiter einen grausigen Fund. Zwischen Hs. Nr. 3, dem 1969 abgerissenen Schillerhaus und Hauptstr. 19 (Johann Eichelseder) stießen sie auf etliche menschliche Überreste, die Pfarrer Adolf Schandler sogleich im Kirchhof bestatten ließ.

Angekommen am Friedhof musste eine neue Stützmauer aufgezogen werden. Der Haupteingang wurde um 80 cm versetzt und dadurch erweitert. Am Eck, wo sich die kurze Nord-Süd-Mauer mit der West-Ost-Mauer kreuzte, musste ein starker Eckpfeiler hergestellt werden. Die schadhafte Eindeckung der Friedhofsmauer in ihrer gesamten Länge bis zum Armenhaus wurde fachgerecht erneuert. Die ausführende Baufirma Josef Meier aus Rothalmünster verwendete hierzu starke hydraulisch gepresste Betonplatten nach dem J. Meier'schen Verfahren. In der westlichen Nische der neuen

Stützmauer fertigte Maler Hermann Birndorfer aus Rothalmünster ein Bildnis des Wasser- und Autofahrerpatrons St. Christopherus an. Die Kosten hierfür übernahm Pfr. Adolf Schandler.

Im Zuge dieser Baumaßnahme mußte das Winnerhansenhaus, früher Totengräber- bzw. Bruckschusterhaus genannt, abgerissen werden, weil es den Überblick auf den Straßenverlauf verbaute und die Fahrbahn an dieser Kurve völlig einengte. Bereits um 1930 hatte es das Straßen- und Flussbauamt Simbach von der verwitweten Besitzerin Agnes Valtlbauer zum Zweck der Straßenerweiterung angekauft und im Sommer 1932 abgerissen. Diese erhielt dafür als Entschädigung ein neues Wohnhaus in der heutigen Waldstraße (Hs. Nr. 7). Den Neubau führte ebenfalls die Baufirma Josef Meier aus Rothalmünster aus.



Winnerhansenhaus kurz vor dem Abriß

Im Jahre 1961 überteerte man das bestehende Kopfsteinpflaster, um die Straßenverhältnisse sicherer zu gestalten. Am 24. Oktober 2009 wurde die Ortsdurchfahrt wesentlich vom Durchgangsverkehr entlastet. Im Beisein von Joachim Herrmann, bayerischer Staatsminister des Innern, und weiterer politischer Mandatsträger erfolgte die Freigabe eines 5,9 km langen Autobahnabschnitts, der nun in einem weiten Bogen um den Ort Malching verläuft.

Landhandel **PERSEIS**

Lagerhausstraße 5 94094 Malching Tel. 08573-9687720
NEU- Produkte der Fa. Silofolien Böck und der Fa. Kerbl bei uns erhältlich

- Agrarbedarf
- Silofolien
- Silolack
- Arbeitskleidung



- Hundefutter
- Katzenfutter
- Geflügelfutter
- Forellenfutter

Lagerverkauf Donnerstag und Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr

H TROCKENBAU OPFINGER

Trockenbau
Baustoffhandel
Leichtbauwände
Dachbodenausbau

Keltenring 19
94094 Malching
Tel. 0 85 73 / 15 48
Fax 0 85 73 / 9 69 45 69
Mobil 01 51 / 53 18 04 92
info@trockenbau-hopfinger.de

www.trockenbau-hopfinger.de

 Malerei
WAGNER



Meisterbetrieb
Vollwärmeschutz Tapezierarbeiten
Kreative Wandgestaltung Innenwandgestaltung
Lackierarbeiten **Umweltfreundliche Materialien**
Holz- und Bautenschutz **Bodenbeschichtung**
Fassadengestaltung



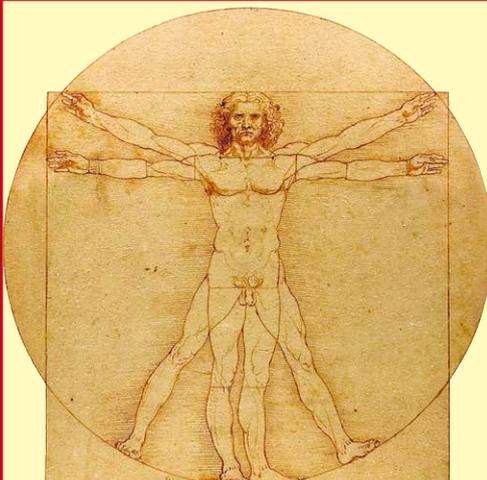
Besuchen Sie uns
auf Facebook!

📍 Voglarn 15a, 94094 Malching

☎ 0178 / 695 07 92

☎ 08537 / 91 94 50

🌐 www.malereiwagner.de



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE BERGER

- Individuelle Krankengymnastik
- Med. Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Reflexzonentherapie
- Naturfango-Packung
- Spezielle Hüft-/Schulterbehandlung u.v.m.
- Hausbesuch möglich

Ein freundliches,
qualifiziertes Team kümmert
sich um Ihre Gesundheit.
Wenn Sie nicht in die Praxis
nach Bad Füssing kommen
können, therapieren wir unter
bestimmten Voraussetzungen
auch bei Ihnen zu Hause.

Berger Franz
Keltenring 9
94094 Malching
Tel. 0 85 73 / 14 45

Praxis Physiotherapie Berger Franz
Steinreuther Straße 22
94072 Bad Füssing
Tel. 0 85 31 / 98 07 53



Weiterbildung in der Feuerwehr Malching

Basismodul für Truppausbildung und
Funksprecherlehrgang erfolgreich absolviert

Drei Teilnehmer unserer Wehr nahmen in Kirchham am Basismodul Modulare Truppausbildung mit Erfolg teil. An insgesamt drei Samstagen im November wurden die Teilnehmer auf ihre Rechten und Pflichten hingewiesen, grundlegende Tätigkeiten bei Lösch- und Hilfeleistungseinsätzen beigebracht, Gerätekunde und in noch vielem Mehr unterwiesen.

Zusätzlich fand noch ein Vorbereitungsunterricht in den einzelnen Feuerwehren bereits vor dem Lehrgang statt. Am Abschlusstichtag mussten dann alle Teilnehmer ihr erlerntes Wissen unter Beweis stellen. Die gestellten theoretischen und praktischen Aufgaben wurden alle mit Erfolg gemeistert.



Teilgenommen haben am Basismodul von unserer Wehr: Ohler Stephan, Zhorzel Sophia und Köhler Alexander.



Christian Schmidlehner, Tobias Köhler und Felix Friedl (von links) nahmen an zwei Samstagen an der Ausbildung zum Funksprecher in Pocking teil. Dabei lernten sie, wie man am Funk miteinander kommuniziert und auch die Technik hinter der noch relativ neuen digitalen Funkgeräte, die verschiedenen Funkrufnamen und den Ablauf eines strukturierten Funkgesprächs. Die drei „Jungfunker“ schlossen die Ausbildung erfolgreich ab.

Die Feuerwehr Malching gratuliert ihren Kameraden zu ihren bestandenen Prüfungen.

Text & Foto: Feuerwehr Malching

Freiwillige Feuerwehr Malching Werden Sie Mitglied

Fast alle Feuerwehren haben Nachwuchssorgen. Auch wir, die „Freiwillige Feuerwehr Malching“ sind ständig auf der Suche nach interessierten Mitmenschen, die bereit sind, in einem professionell arbeitendem Team mitzuwirken, Verantwortung für ihre Mitbürger zu übernehmen und sich ehrenamtlich engagieren wollen.

Wir suchen Frauen und Männer, die aktiv am Feuerwehrdienst teilnehmen und einer vielseitigen, abwechslungsreichen und ausgefallenen Freizeitbeschäftigung nachgehen möchten. Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit hat, wer anderen helfen und sich in einer Gemeinschaft engagieren möchte, wer sich weiterbilden und Verantwortung übernehmen möchte, ist bei der Freiwilligen Feuerwehr gern gesehen.

Voraussetzungen für eine aktive Mitgliedschaft:

- Mindestalter 18 Jahre / Jugendfeuerwehr ab dem 12. Lebensjahr
- körperliche und geistige Eignung für den Feuerwehrdienst
- keine Vorstrafen

Die Freiwillige Feuerwehr Malching bietet Ihnen als aktives Mitglied:

- eine hervorragende Ausbildung zum Feuerwehrmann bzw. zur Feuerwehrfrau durch Lehrgänge auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene
- gute Aufstiegschancen
- viel Kameradschaft
- einen Dienstwagen, mit 290 PS, Löschgruppenfahrzeug und einen mit 130 PS, Mehrzweckfahrzeug, die aber mit weiteren Mitgliedern geteilt werden müssen.

Wir erwarten:

- regelmäßige Teilnahme an den Dienstveranstaltungen
- die Bereitschaft, die Ausbildung zum Feuerwehrmann beziehungsweise zur Feuerwehrfrau zu absolvieren und sich auf Lehrgängen weiterzubilden
- um dann so oft und so schnell wie möglich nach der Alarmierung zu Einsätzen zu erscheinen

Häufig gestellte Fragen zur aktiven Mitgliedschaft

Welchen Beruf sollte ich als Mitglied der freiwilligen Feuerwehr gelernt haben?

Anders als bei der Berufsfeuerwehr, die Wert auf eine handwerkliche Ausbildung legt, ist es für uns unerheblich, welchen Beruf Sie erlernt haben oder gerade erlernen. Jeder gesunde Mitbürger ist als Mitglied der freiwilligen Feuerwehr geeignet.

Muss ich besonders sportlich sein?

Wenn Sie körperlich durchschnittlich belastbar sind, reicht dies für den Feuerwehralltag. Lediglich von Trägern von Atemschutzgeräten wird eine gute Kondition erwartet und in regelmäßigen Abständen auch von einem Arzt geprüft.

Welche Aufgabe haben Frauen bei der Feuerwehr?

Männer und Frauen sind bei der Feuerwehr gleichberechtigt. Sie bekommen die gleiche Ausbildung und können die gleichen Aufgaben übernehmen. Grundsätzlich wird bei allen Mitgliedern auf die physische und psychische Belastbarkeit Rücksicht genommen.

Wann finden die Feuerwehrdienste statt?

Übungs- und Ausbildungsdienste finden nach Feierabend und am Wochenende statt (siehe dazu auch die Hinweise auf unserer Homepage) www.FFW-Malching.de. Zu Einsätzen wird allerdings rund um die Uhr über Sirene bzw. Handy alarmiert.

Was kostet die Mitgliedschaft in der Feuerwehr beim „Aktiven“ Dienst?

Eine Menge Freizeit, den Willen zur Aufopferung und bedingt durch harte Arbeit auch eine Menge Schweiß. Aber sonst eigentlich nichts. Die komplette Ausrüstung stellt die Feuerwehr/Gemeinde.





Feuerwehr Halmstein schafft Schwimmsaugkorb an



aus Bächen oder Löschweihern bezieht ein enormer Vorteil, weil durch die schwimmende Ausführung kein Schlamm vom Boden angesaugt wird. Der Saugkorb, der an einem A-Schlauch angeschlossen ist, schafft eine Fördermenge von 2.500 Liter Wasser in der Minute und kann auch zum Auspumpen von Kellern genutzt werden, weil er hier ab einem Wasserstand von ca. 2 – 3 cm genutzt werden kann.

Einen Schwimmsaugkorb hat sich die Feuerwehr Halmstein aus dem eigenen Vereinsvermögen und daher ohne Belastung der Gemeindekasse angeschafft. Der Ansaugkorb ist für alle offenen Gewässer ab einer Tiefe von 10 cm geeignet und daher gerade für die Halmsteiner Wehr, die ihr Löschwasser zum großen Teil

Text & Fotos:
Feuerwehr Halmstein

Was tun, wenn es brennt?

- Ruhe bewahren
- Sofort verrauchten Bereich verlassen
- Fenster und Türen schließen (sonst breitet sich der Rauch weiter aus)
- Kinder und Mitbewohner ins Freie bringen
- Feuerwehr anrufen – Notruf 112
- Bei der Feuerwehr Name, Adresse und Brandsituation angeben
- Nur wenn für Sie keine Gefahr besteht: Wohnungsschlüssel und Mobiltelefon mitnehmen
- Wohnungstür schließen
- Andere Hausbewohner warnen

EHRENSACHE!
MACH MIT!
Die Freiwilligen Feuerwehren
Ihre Freizeit für Ihre Sicherheit.
www.ich-will-zur-feuerwehr.de



Gottschaller Biohofbäckerei GmbH & Co. KG
Gottschall 1
94094 Rotthalmünster
Tel: 08533/91866-0
E-Mail: info@gottschallerbrot.de
www.gottschallerbrot.de



Unser Bergbauernlaib
mit wertvollen
Bergroggenkörnern aus dem Rottal.
Erhältlich in allen
regionalen Naturkostläden
oder unter
www.gottschallerbrot.de



Voll ÖKO seit 1986



Frauenverein Malching besichtigt Kaffeerösterei Kirmse in Zwiesel und Waldkirchen



Trotz Wind und Wetter startete der Frauenverein am 19.08.2017, einen Tag nach dem Sturm, Richtung bayerischer Wald.

Kurz vor Zwiesel wurde eine zünftige Frühstückspause bei Brezen und Knacker eingelegt. Danach ging es weiter zur Kaffeerösterei Kirmse.

Bei der Besichtigung erfuhren wir von Herrn Kirmse die Geschichte vom Kaffee. Auch erklärte er uns, dass Kaffee gesund ist. Die Wissenschaft hat jetzt nämlich folgendes bewiesen: Wer schwarzen Kaffee trinkt, hat weniger Kalkablagerungen in den Arterien.

Danach durften wir zuschauen wie Kaffee geröstet wird und es wurde uns noch einiges über Kaffee erzählt. Bei einer Kostprobe des Kaffees ging die Führung zu Ende. Im Laden der

Rösterei deckte sich so manch einer mit Kaffee ein. Alle waren begeistert von der Führung.

Anschließend wurde mit einigen Schwierigkeiten nach Waldkirchen weitergefahren, denn auf einigen Straßen waren die Aufräumarbeiten nach dem Sturm noch im vollen Gange. Gut angekommen in Waldkirchen konnte man zum Essen oder Kaffee trinken gehen oder ausgiebig Shoppen.

In Fürstenzell, im Gasthaus zur Platte ließ man beim gemeinsamen Essen und Trinken den Ausflug bei lebhaften Gesprächen gemütlich ausklingen. Man darf gespannt sein, wo nächstes Jahr unser Ausflug hinführt.

Terminvorschau:

Am 19.12.17 Weihnachtsstammtisch 19.30 Uhr in Halmstein

Am 16.01.17 Faschingsstammtisch 19.00 Uhr im alten Wirtshaus in Halmstein

Wir wünschen Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2018

Text & Foto: Frauenverein Malching

34. Malchinger Adventsingen



Der Liederkranz lädt auch in diesem Jahr wieder zum traditionellen Adventsingen in die Pfarrkirche St. Ägidius in Malching ein. Am 17.12.2017 treffen sich die verschiedensten Gruppen und Solisten, um den Zuhörern mit einem vielseitigen Programm eine besinnliche Stunde zum Ausklang der Vorweihnachtszeit zu bieten. Ab 18:00 Uhr werden adventliche Lieder, Stücke und Texte vorgelesen. Mitwirkende sind unter anderem die Stubenmusi Reihum, das Duo Zwoa B'sang, der Liederkranz, die Eichbergmusi und die Hofbauern Hausmusi.

Auf dem Dorfplatz sorgt der Gewerbeverein INNOvativ derweil für das leibliche Wohl der Besucher. Ab 16:00 Uhr werden auf dem Pfarrerplatz neben Glühwein und Kinderpunsch auch Bratwurstsemmeln verkauft.

Der Eintritt zum Adventsingen ist wie immer frei; die Sammlung am Schluss dient einem sozialen Zweck. In diesem Jahr unterstützen wir damit das Projekt Omnibus, welches in München den Eltern schwer- und schwerstkranker Kinder ein Zuhause auf Zeit zur Verfügung stellt. Die 1985 von Franziskanerpater Michael gegründete Stiftung bietet in einem Haus gegenüber der Haunersche Kinderklinik mehr als nur ein Obdach. Je nach persönlichem Befinden besteht die Möglichkeit, sich von den Anstrengungen zu erholen, sich zurückzuziehen oder sich mit anderen auszutauschen.

Die Eltern wohnen in der Zeit ihres Aufenthaltes kostenlos und sind somit zumindest in diesem Punkt entlastet. Die Einrichtung finanziert sich rein aus Spenden und sonstigen Zuwendungen.

Helfen Sie mit und unterstützen Sie uns mit einer Spende im Anschluss an das Adventsingen.

*Text: Albert Schätz
Foto: Karl Sanladerer*

Erntedankfest



Den Erntedank-Gottesdienst feierten die Pfarrangehörigen am 8. Oktober in der festlich geschmückten Kirche. Die Mitglieder des Frauenvereins hatten den Raum vor dem Altar und den Seitenaltar mit den Gaben der Natur verziert.

Im Anschluss des vom Liederkranz festlich umrahmten Gottesdienstes hatten die Damen des Frauenvereins zum Frühschoppen geladen. Auch



Vikar Bernard und Diakon Wittl ließen sich die Weißwürste schmecken.

Ein besonderer Dank gilt allen Spendern von Obst und Gemüse für den Erntedankaltar sowie Monika Hufnagl für Brezen und Semmeln und allen Helfern, die zu diesem gemütlichen Frühschoppen beigetragen haben.

Text & Fotos: Frauenverein Malching

MF - BAUSERVICE

Kompetenter Service rund ums Thema Bauen

Dipl.-Ing. (FH)
Frank MARTIN

Schützenstraße 2
94094 Malching
0171-7219355

www.mfbauservice.de
office@mfbauservice.de

Planung und Bau von Passivhäusern

Schlüsselfertiges Bauen

Energieausweise • Energieberatung

Sanierungen • Vollwärmeschutz

Fertigkeller • Außenanlagen • Pflasterungen

Wir erstellen Ihnen gerne und prompt ein unverbindliches Angebot für Ihr Bauvorhaben.



TISCHLINGER

Arbeits- und Einsatzrüstung

Am Park 24 – 94094 Malching
Tel. 08573/968951 – Fax 08573/968952
Web: www.tischlinger-online.de
Email: info@tischlinger-online.de

www.HAUSNER-Elektronik.de

Telefon 08536 91 22 47 im Notfall auch
Mobil 0170 444 99 19 über WhatsApp
oder SMS erreichbar

PC - Internet - Handy
Fernsehen - Multimedia
Überwachungstechnik

Planung - Verkauf
Reparatur



post@hausner-elektronik.de
Thanham 31 - 94149 KöBlarn



NATURHEILPRAXIS
PHYSIOTHERAPIE
MASSAGEPRAXIS
HEILPRAKTIKER
MARIO HAUSBERGER

Heilpraktiker:

Spritzen & Infusionsaufbaukur,
Bioresonanz, Migränetherapie
uvm.

Physiotherapie:

Naturfango auf Wasserbett,
manuelle Therapie,
Krankengymnastik, Massage,
Lymphdrainage uvm.

Am Bäckergütl 1
94094 Malching
Tel: 08573/969855

Kurallee 6
94072 Bad Füssing
Tel: 08531/914688

physio-hausberger@web.de
<http://physiotherapie-hausberger.de>

Abrechnung mit allen Kassen
offene Badekur





Einblick ist einfach.

Aktuelle Informationen und Blicke hinter die Kulissen.
Neu: Blog der Sparkasse Passau.

www.passau.sparkasseblog.de

Mit dem Sparkassenblog schaffen wir eine weitere Möglichkeit, gemeinsam mit Ihnen Interessantes über die Sparkasse Passau und unserer Heimat zu erfahren. So berichten wir neben Hintergrundinformationen auch über unser Engagement in der Region, spannende Events und Themen, die darüber hinausgehen.

Wir laden Sie ein: Nutzen Sie den Blog interaktiv, stellen Sie uns Fragen rund um Finanzen und entdecken Sie die Welt der Sparkasse Passau. Mit der Kommentarfunktion haben Sie außerdem die Möglichkeit mit uns in Kontakt zu treten. Wir freuen uns!

Wenn's um Geld geht



Franz Holzapfel ■ Spenglerei · Glaserei



94094 Malching/Inn, Hauptstr. 16

Telefon: 0 85 73-512

Telefax: 0 85 73-9 11 46

Mobil: 0172-8947098

e-mail: franz.holzapfel@nexgo.de

Fußpflege und Mobile Fußpflege Wimpernwelle Nageldesign und Maniküre



bei Ursula Badstieber
Hauptstr. 54 Malching
Tel. 08573/969511 oder 0151/14924275



- ➔ Installation Alt- & Neubau
- ➔ Heizkesselsanierung
- ➔ Heizungskundendienst
- ➔ Solaranlagen
- ➔ Blockheizkraftwerke
- ➔ Wärmepumpen
- ➔ Wohnraumlüftungsanlagen
- ➔ Hackschnitzel-, Stückholz- und Pelletsanlagen

Komplett-
badsanierung
Planung
und
Durchführung

Haus
sanieren - profitieren!



TISCHLINGER

Forstbetrieb

- ◆ Problembaum- / Spezialfällungen
- ◆ Wurzelstockfräsen
- ◆ Häckselarbeiten
- ◆ Holzernte / Holzrücken
- ◆ Mäh- und Mulcharbeiten
- ◆ Landschaftspflege

Stefan Tischlinger
D-94094 Malching
Am Park 24

Tel.: 0 85 73 / 96 89 51

Fax: 0 85 73 / 96 89 52

Mobil: 01 70 / 8050590

info@forstbetrieb-tischlinger.de

www.forstbetrieb-tischlinger.de



Thomas Puchinger
Installateur- & Heizungsbaumeister

Eichberggring 37
94094 Malching
08573 / 913129

<http://www.puchinger-haustechnik.de> • thomas@puchinger-haustechnik.de





Rauchclub Germania besucht Patenverein in Burghausen



Am Samstag, den 12.08.2017, machte sich ein voll besetzter Bus aus Malching auf den Weg nach Burghausen. Ziel unserer Reise war ein Besuch der längsten Burganlage Europas.

ganisiert. Anschließend traf man sich zur gemütlichen Einkehr im Vereinslokal in St. Johann. Dort verbrachten wir noch einige gesellige Stunden.

In drei Gruppen, zusammen mit dem Patenverein, wurde eine Führung or-

Text & Foto: Ralf Meilhammer

Wandertag mit Landrat Franz Meyer



Auf der Landrats-Tour am 10.06.2017 machte Franz Meyer in Malching Station. Hierbei besuchte er zum Abschluss den Gottesackerweg. Er zeigte sich begeistert, dass ein eigens angelegter Weg zwei Kapellen miteinander verbindet. Ein herzliches Dankeschön sprach Franz Meyer der Familie Holzeder für die Bereitstellung des Grundstückes sowie dem **Rauchclub Germania Malching** für die Erstellung des Wanderweges aus. Der Landrat ließ sich auf Nachfrage nicht lange bitten, die noch fehlende Panoramakarte bei der Ruhebänk finanziell zu unterstützen.

*Foto: Karl Sanladerer
Text: Ralf Meilhammer*

Ferienprogramm der Malchinger Innfischer am Baggersee in Felding



Neben Fischen, Angelgeräte-Zusammenbau, Grillwürstl und natürlich Steckerlfische gab's heuer wieder mal Regen und teilweise Sonne.

Wir Fischer sind ja hart im Nehmen: Egal ob Regen oder Sonnenschein - wir sind am Wasser.

Nochmals herzlichen Dank allen zehn Kindern (drei Mädchen und sieben Buben) sowie den Eltern, Großeltern und natürlichen den Fischern. Alle haben mitgeholfen und zum Erfolg beigetragen.

Text & Fotos: Siegfried Gimpel

Hochwassersanierung am Gottesackerweg



Bei den Unwettern der vergangenen Zeit wurde der Wanderweg erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Die Schäden, die durch den Bachlauf entstanden sind, wurden von Gewässer III. in Zusammenarbeit mit dem Rauchclub und der Gemeinde Malching behoben. Durch ein eingesetztes, größeres Rohr wird ein besserer Durchfluss gewährleistet. Zusätzlich wurde in der Überfahrt eine Furte verbaut, um ein weiteres Ausspülen des Weges zu vermeiden. Hierbei möchten wir uns bei Roland Schmidlehner für die gespendeten Materialien sowie bei Georg Hofer für die Verpflegung bedanken.

Text & Foto : Ralf Meilhammer



Erfolgsgeschichte seit einem Vierteljahrhundert

Die Firma Rembart - Holz im Garten bietet Ihren Kunden immer wieder Neues



Kaspar Rembart
Wallner 1 • 94094 Rotthalmünster/ Malching
Tel: 0049 (0)8536 862 e-mail: info@rembart.de
Fax: 0049 (0)8536 1526 www.rembart.de

Die Firma Rembart Holz im Garten wurde vor gut 25 Jahren gegründet und schreibt seitdem eine Erfolgsgeschichte. Hier dreht sich alles um die Gestaltung des Gartens, von Zäunen aus Holz oder Metall, über Gabionen, Gartenhäuser bis hin zu Terrassen, aus Holz und WPC.



Der Garten spielt für viele Menschen eine immer größere Rolle: Dorthin zieht man sich zum Entspannen zurück, man kann gesundes Gemüse und Obst anbauen und ernten, hier können die Kinder ungestört spielen und der Hund in der Sonne dösen. Ein Ort des Rückzugs aus dem hektischen Alltag; diesen Ort möchte sich jeder Gartenbesitzer individuell gestalten - und dabei ist die Firma Rembart- Holz im Garten der perfekte Partner!

**Beratung – Planung – Fertigung
... alles aus einer Hand, lautet das
Motto des Unternehmens.**



In einem persönlichen Gespräch planen sie gemeinsam mit ihren Kunden das zukünftige Vorhaben, exakt auf deren Bedürfnisse. Dank der großen Fertigungstiefe können



sie auch auf Sonderwünsche sowie individuelle Maßanfertigung eingehen. Bestellungen werden in der Fertigungshalle vorbereitet und falls erforderlich vormontiert, ehe diese vom Montagetrupp bei den Kunden vor Ort montiert wird. Inspiratio-



nen und Ideen zur Gestaltung des Gartens kann man sich am Ausstellungspark, welcher sich direkt am Betriebsgelände befindet, holen.

Das Produktportfolio, welches vor 20 Jahren Pfähle, Rundstangen so-

wie Staketten- und Jägerzäune umfasste, wurde stetig erweitert. So bietet die Firma Rembart - Holz im Garten - heute neben den altbewährten Holzzäunen auch Industrie-, Schmuck- und Schmiedezäune an. Sichtschutzzäune aus Lärchenholz oder dem beständigen WPC.



Garten- und Gerätehäuser individuell nach Maß, Gabionen- Steinkörbe mit Holz oder WPC kombiniert, Terrassen aus verschiedenen Materialien und noch vieles mehr.

Um einen Eindruck über die Arbeit der Firma Rembart- Holz im Garten zu gewinnen, können Sie diese gerne unter **www.rembart.de** besuchen.



REMBART
HOLZ IM GARTEN

Holz • Metall • WPC

- Gartenhäuser
- Schmückzäune
- Holzzäune
- Gabionen
- Terrassen

- Beratung
- Planung
- Fertigung
- alles aus einer Hand
- Besuchen Sie unsere Ausstellung

Wallner 1 • 94094 Rotthalmünster/Malching
Tel.: 08536 862 • www.rembart.de

Kfz Becker & Lindinger Service GmbH

Langwinkler Straße 15
94137 Bayerbach
Tel. 0 85 32 / 92 17 70
Fax 0 85 32 / 92 17 71

- Reparaturen
sämtlicher Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- AU für Diesel, Benzin
Kraftrad
- TÜV-Abnahmen im Hause
- Klimaanlage-Service



- **Dachstühle**
- **Bauplanung**
- **Holzrahmenbau**
- **Gartenhäuser**
- **Holzterrassen**

Malching • Biberg 4 • Tel: 0 85 73/96 90 95 • Mobil: 0 171/82 75 351



SALON WOLF

Westring 19 • 94140 Ering
Telefon 0 85 73 / 15 91



Geschäftszeiten:
Dienstag - Freitag 8.30 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Tankstelle & Getränkeverkauf Monika Hufnagl Hauptstr. 63 • 94094 Malching • Tel. 08573/313

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 07:00 – 20:00 Uhr
Sa: 07:30 – 20:00 Uhr • So: 07:30 – 12:00 Uhr



Erstes Menschenkickerturnier war ein riesen Erfolg Veranstaltung mit viel Spaß und hohem Unterhaltungswert

Stockschützenmannschaft „Lange Stutzen“ die ersten Turniersieger



Die Spielerinnen und Spieler aller teilnehmenden Mannschaften mit den Organisatoren Reinhold Perseis (ganz rechts), Gewerbevereinsvorstand Thomas Puchinger (stehend 3. von rechts), Organisator und „Stadionsprecher“ Stefan Huber (4. von rechts) und Bürgermeister Georg Hofer (ganz links)

Der Gewerbeverein „Malching INNOvativ“ hat im Rahmen des Dorffestes erstmals ein Menschenkickerturnier mit acht Mannschaften veranstaltet. „Als Versuch sollte das Ganze dienen, um zu testen, ob so etwas überhaupt angenommen wird“ sagte der Vereinsvorsitzende Thomas Puchinger und deshalb haben die beiden Organisatoren Stefan Huber und Reinhold Perseis zunächst mit nur acht Mannschaften geplant.

Das Interesse war aber groß und schnell waren die acht Startplätze für das Turnier vergeben. Das Schöne war, so Puchinger, dass sich die unterschiedlichsten Mannschaften gemeldet haben. Mixedteams mit jungen und älteren, männlichen und weiblichen Spielern, aber auch eine reine Frauenmannschaft.

Nachdem Stefan Huber zu Turnierbeginn nochmals die Regeln erklärt hatte und alle Mannschaften eingewiesen waren, gings los und schon beim ersten Spiel stand fest, dass das Turnier ein kurzweiliger und lustiger Nachmittag wird. Zum Spaß kam aber auch die Spannung und so war die „Freudensteinarena“ den ganzen Nachmittag über mit zahlreichen Zuschauern belagert, die begeistert bei den Spielen zusahen und die Mannschaften anfeuerten. Nach rund vier Stunden stand der ers-

te Turniersieger fest. Die Stockschützen „Lange Stutzen“ des TSV Malching setzten sich in einem spannenden Finale gegen die „Schnellen Schnittchen“, bestehend aus Müttern verschiedener Jugendfußballer und deren Betreuer, mit einem Golden Goal durch. Dritter wurde die Mannschaft von Dunkelblau Malching.



Bei der Siegerehrung dankte Bürgermeister Georg Hofer den Organisatoren für die Durchführung des Turniers, das zweifellos eine Bereicherung für das ohnehin schon sehr erfolgreiche Malchinger Dorffest darstellte und nach dem überwältigenden Erfolg im nächsten Jahr eine Fortsetzung findet. Dann aber, so war bereits von den Verantwortlichen zu hören, mit mehr Mannschaften, denn Anmeldungen hätte es noch einige gegeben.

Text & Fotos: Karl Sanladerer

Die Mitglieder des Gewerbevereins „Malching INNOvativ e.V.“

- Arbeits- und Einsatzrüstung Stefan Tischlinger
- Bodenleger Frank König
- Edeka Hans Seidl
- Friseursalon Beate Meier
- Heizung, Sanitär Thomas Puchinger
- Holzzäune Kaspar Rembart
- Kosmetikhandel Reiter & Schlechtriemen GbR
- KFZ-Meisterbetrieb Josef Ortner
- Maler Hans Wagner
- Medienunternehmen Stefan Huber
- Naturbaustoffe Johann Egginger
- Opel Franz Zeindl
- Sparkasse Passau
- Spenglerei Franz Holzapfel
- Trockenbau Hopfinger
- VR-Bank Rottal-Inn
- Zimmerei Richard Lorenz

Glühweinverkauf beim Adventsingen 2017



Der Gewerbeverein veranstaltet vor und nach dem Adventsingen am Sonntag, 17. Dezember, wieder einen Glühweinverkauf mit Würstl am Kirchenplatz. Beginn ist um 16:00 Uhr.

Beim Sedlmeier

Wir bieten Platz für bis zu 50 Personen,
für Familien-, Vereins- oder Geburtstagsfeiern,
bei gut bürgerlicher Küche.

Angusrind- und Schweinefleisch aus eigener Zucht
Reservierung erwünscht!

Kontakt:
Beim Sedlmeier, Inh. Jessica Sedlmeier
Asperl 1, 94094 Malching
Email: waltersedlmeier@web.de
Mobil: 0049-(0)171-4262835

Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr, Sa ab 17.00 Uhr
So ab 10.00 Uhr

Dawin

www.hotel-dawin.de

Marktplatz 28 | Rotthalmünster
Pizzeria da Gustavo / Augustiner Markt 28
Telefon: 08533 / 91850-0 | info@hotel-dawin.de

AUFZUGDIENST ROTTAL
...bewegend, menschlich!

Lebensqualität
Wir machen Sie mobil. In Ihrer gewohnten Umgebung.

- Aufzüge
- Treppenlifte
- Elektromobile

Biller Aufzugdienst Rottal GmbH
Harham 1
94094 Malching
Tel: 08533 91848-0




Christian Biller
Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer

www.aufzugdienst-rottal.de

Werbung & Design: www.atellernormann.de

EGGINGER
Naturbaustoffe
GmbH

Steinhiebl 2 94094 Malching
Fon: 08533/91898-0 Fax:-10
info@egginger-naturbaustoffe.de

- Lehmbaustoffe
- nat. Dämmstoffe
- Fußböden
- Naturfarben
- Sanierungskonzepte
- baubiologische Beratung

... die Experten für natürliches Bauen!

www.egginger-naturbaustoffe.de

ZEINDL
Mit uns fahren Sie gut!

- ✓ Traditionell gut: Opel-Partner seit 1960
- ✓ Qualität vom Fachmann: Top-Service zu fairen Preisen
- ✓ Ausgezeichnet: mehrfach beim Dekra-Werkstatttest
- ✓ Immer günstig: Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen
- ✓ Außerdem: Opel-Shop

www.auto-zeindl.de • 08573 686 • Hauptstraße 66, Malching




Besuchen Sie uns auch auf Facebook!



HEALTH & BEAUTY

WEIHNACHTSBASAR 2017

mit **Einpackservice**



10 € Warengutschein für alle Bürger

Ab einem Bestellwert von 30 €
Aktion gültig bis 31. Jan. 2018

MORE QUALITY
for your life.

Frohes Fest wünschen

Sylvia Reiter & Peter Schlechtriemen

Am Rauschlberg 10 • 94094 Malching
Tel.: 08573/969 98 78 • Fax: 08573/9699861
Mobil Sylvia: 0170/92 39 119 • Mobil Peter: 0171/28 31 450
e-mail: pschl@t-online.de • Webseite: www.LRBayern.de

**R S
M**



LRBayern-Shop.de

MORE QUALITY for your Life